Walt Disney

DM 5,90
S 47,–
Fr. 5,90

Die besten Geschichten mit

DONALD DUCK

Klassik Album 21

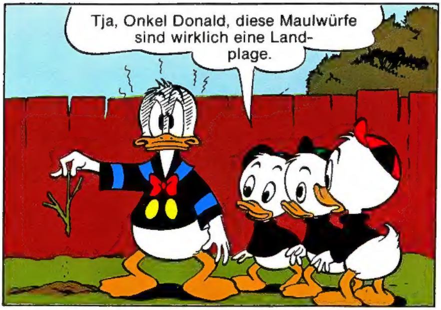
Das harte Naturgesetz

ehapa

Walt Disney

Die besten Geschichten mit DONALD DUCK

Klassik Album 21

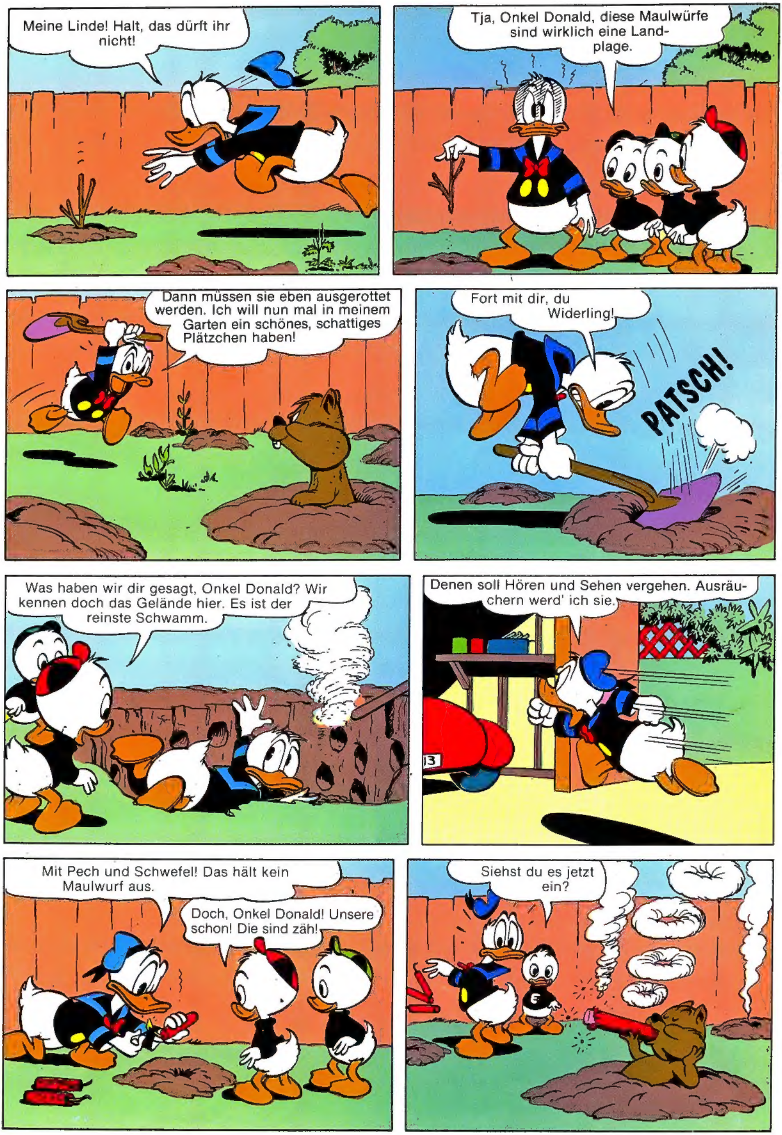


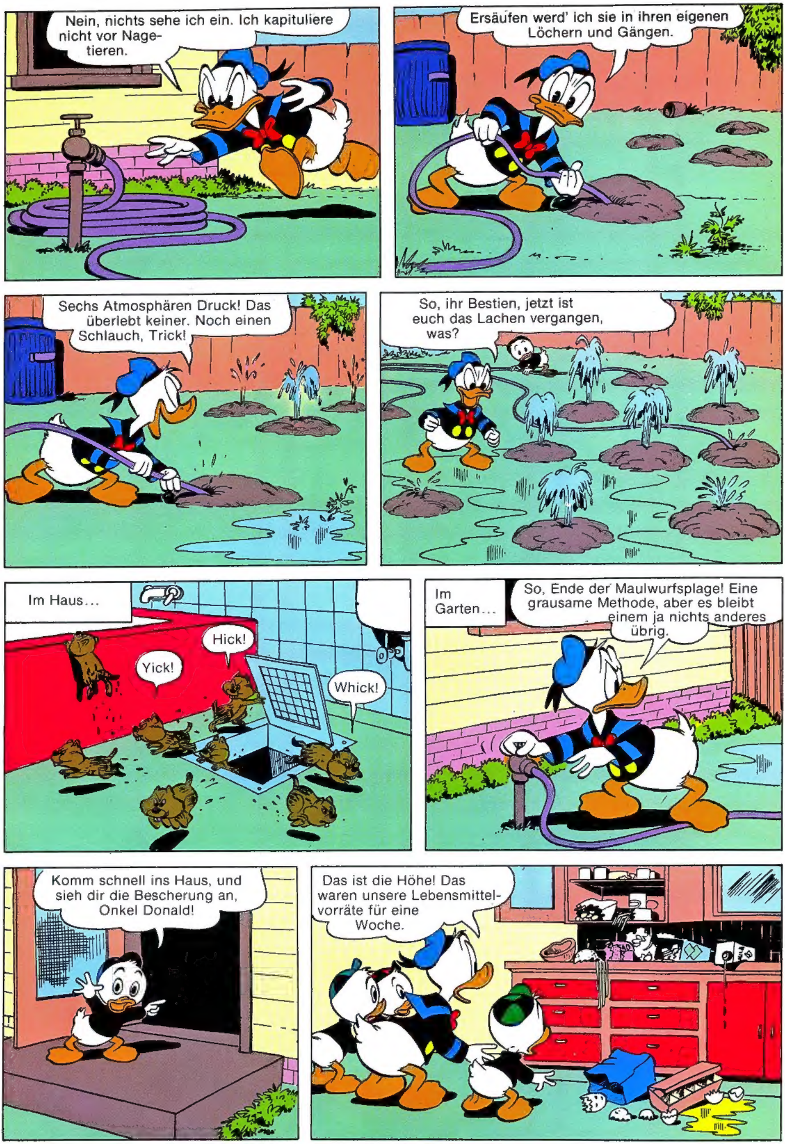
Das harte Naturgesetz

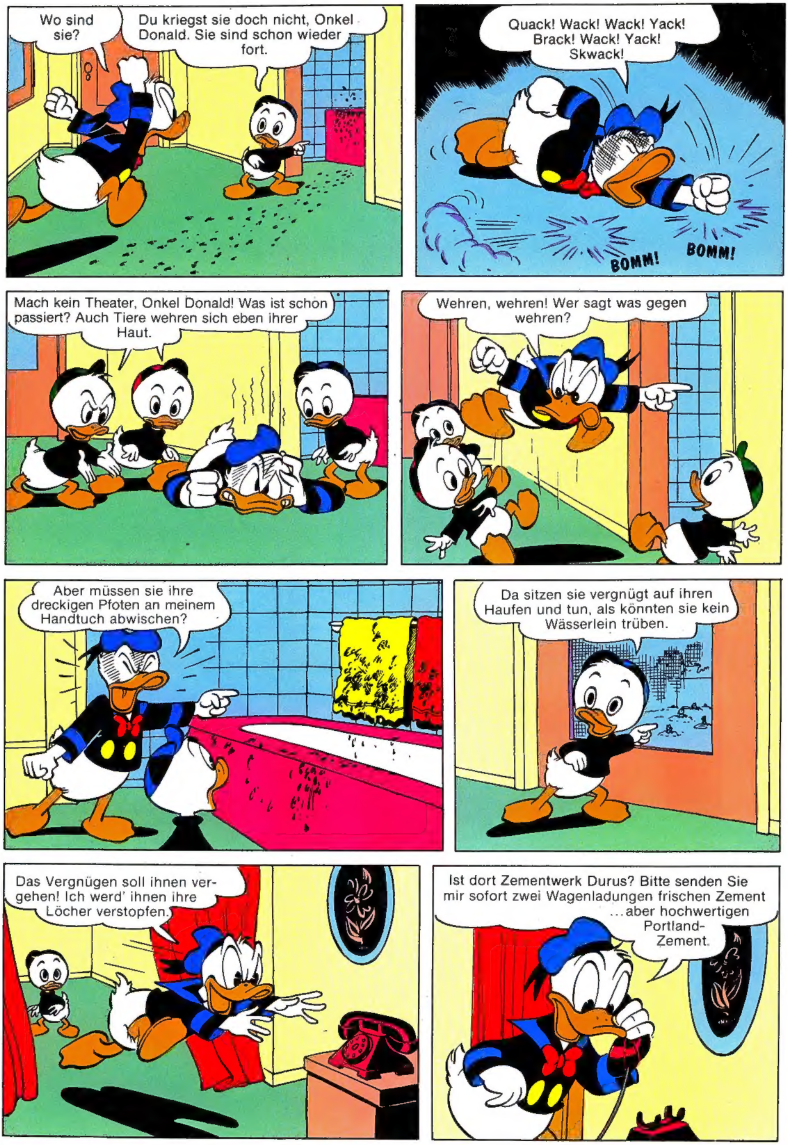
EHAPA VERLAG GMBH

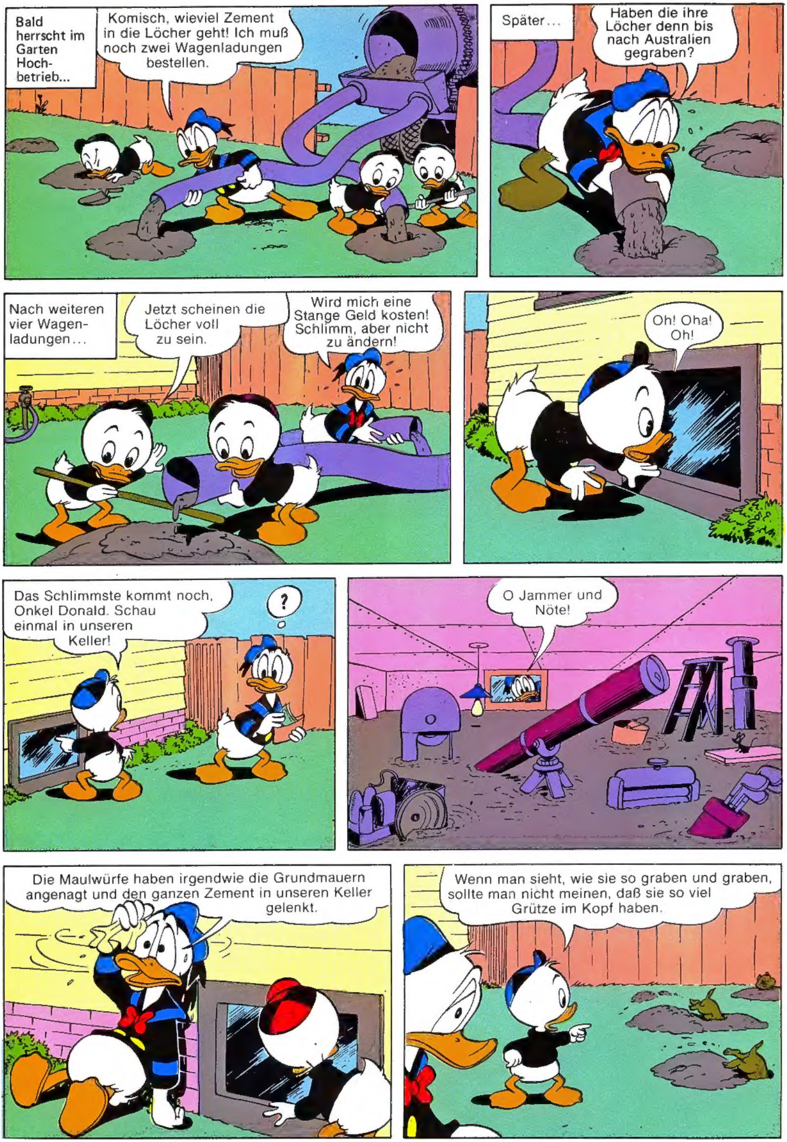
© The Walt Disney Company. „Die besten Geschichten mit Donald Duck" wird verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3; in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien und in der Schweiz durch Egmont AG, Ifangstr. 12 a, CH-8603 Schwerzenbach. Herausgeber: Adolf Kabatek, verantwortliche Chefredakteurin: Dorit Kinkel, Redaktion: Harald Saalbach. Text: Dr. Erika Fuchs. Druck und Verarbeitung: Rotolito Lombarda, Milano.

Walt Disney's
DONALD DUCK
Das harte Naturgesetz
Jedes Jahr zur Frühlingszeit nimmt Donald einen Anlauf, seinen Garten zu verschönern...
Zum Ruhm der Ruhe, die ich einst in deinem Schatten finde...
?
WDC 189
..tauf' ich dich auf den Namen „Ruhelinde"
Was pflanzt du denn da, Onkel Donald?
Eine Linde! Was sollte es sonst sein?
Ein Hutständer! Aber ist egal, wachsen tut hier doch nichts
Und warum nicht? Warum sollte hier nicht eines Tages eine mächtige Linde ihre gewaltigen Äste recken?
Wegen der Maulwürfe zum Beispiel!
WUTSCH!

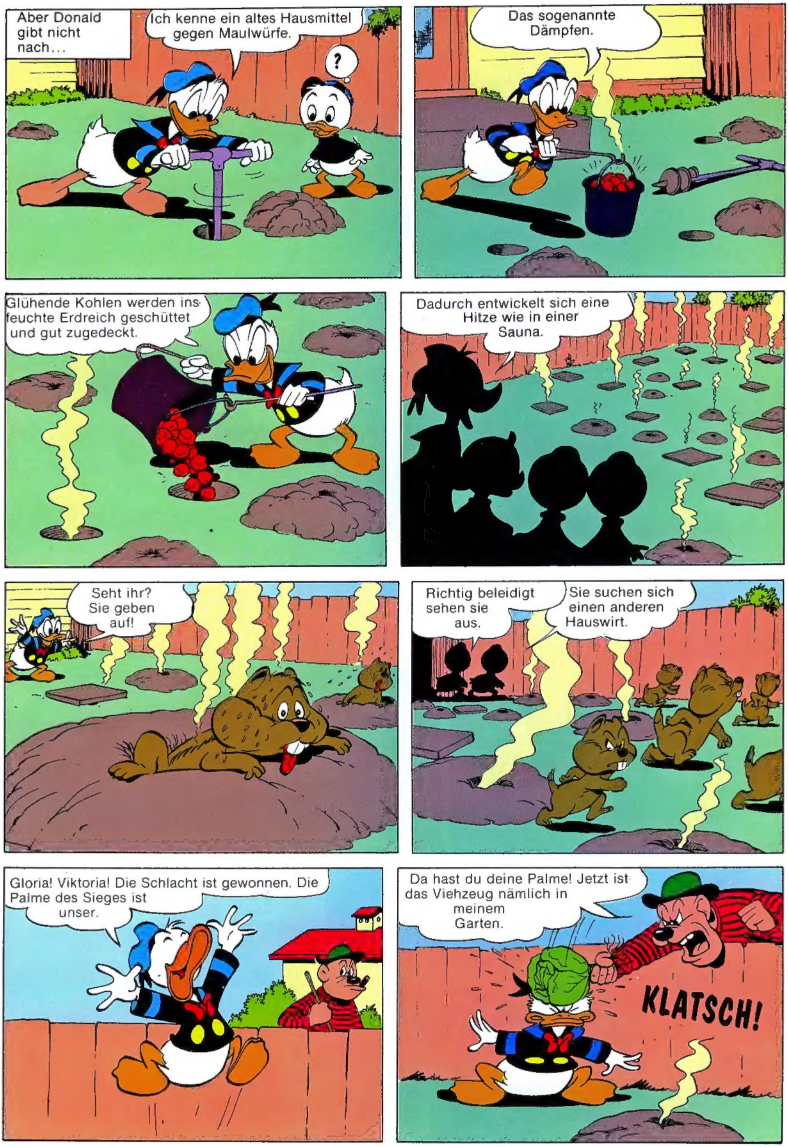

Meine Linde! Halt, das dürft ihr nicht!
Tja, Onkel Donald, diese Maulwürfe sind wirklich eine Landplage.
Dann müssen sie eben ausgerottet werden. Ich will nun mal in meinem Garten ein schönes, schattiges Plätzchen haben!
Fort mit dir, du Widerling!
PATSCH!
Was haben wir dir gesagt, Onkel Donald? Wir kennen doch das Gelände hier. Es ist der reinste Schwamm.
Denen soll Hören und Sehen vergehen. Ausräuchern werd' ich sie.
Mit Pech und Schwefel! Das hält kein Maulwurf aus.
Doch, Onkel Donald! Unsere schon! Die sind zäh!
Siehst du es jetzt ein?


Nein, nichts sehe ich ein. Ich kapituliere nicht vor Nage-tieren.
Ersäufen werd' ich sie in ihren eigenen Löchern und Gängen.
Sechs Atmosphären Druck! Das überlebt keiner. Noch einen Schlauch, Trick!
So, ihr Bestien, jetzt ist euch das Lachen vergangen, was?
Im Haus...
Hick!
Yick!
Whick!
Im Garten...
So, Ende der Maulwurfsplage! Eine grausame Methode, aber es bleibt einem ja nichts anderes übrig.
Komm schnell ins Haus, und sieh dir die Bescherung an, Onkel Donald!
Das ist die Höhe! Das waren unsere Lebensmittel-vorräte für eine Woche.

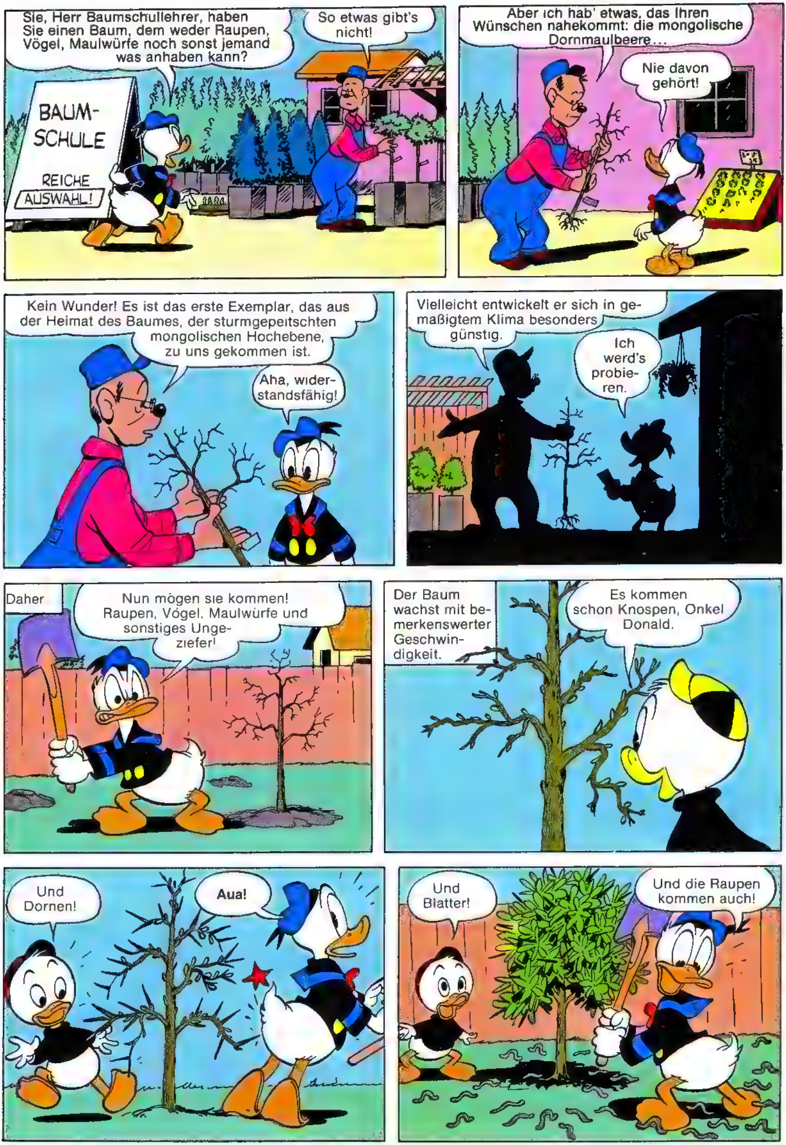

Wo sind sie?
Du kriegst sie doch nicht, Onkel Donald. Sie sind schon wieder fort.
Quack! Wack! Wack! Yack! Brack! Wack! Yack! Skwack!
BOMM!
BOMM!
Mach kein Theater, Onkel Donald! Was ist schon passiert? Auch Tiere wehren sich eben ihrer Haut.
Wehren, wehren! Wer sagt was gegen wehren?
Aber müssen sie ihre dreckigen Pfoten an meinem Handtuch abwischen?
Da sitzen sie vergnügt auf ihren Haufen und tun, als könnten sie kein Wässerlein trüben.
Das Vergnügen soll ihnen vergehen! Ich werd' ihnen ihre Löcher verstopfen.
Ist dort Zementwerk Durus? Bitte senden Sie mir sofort zwei Wagenladungen frischen Zement ...aber hochwertigen Portland-Zement.



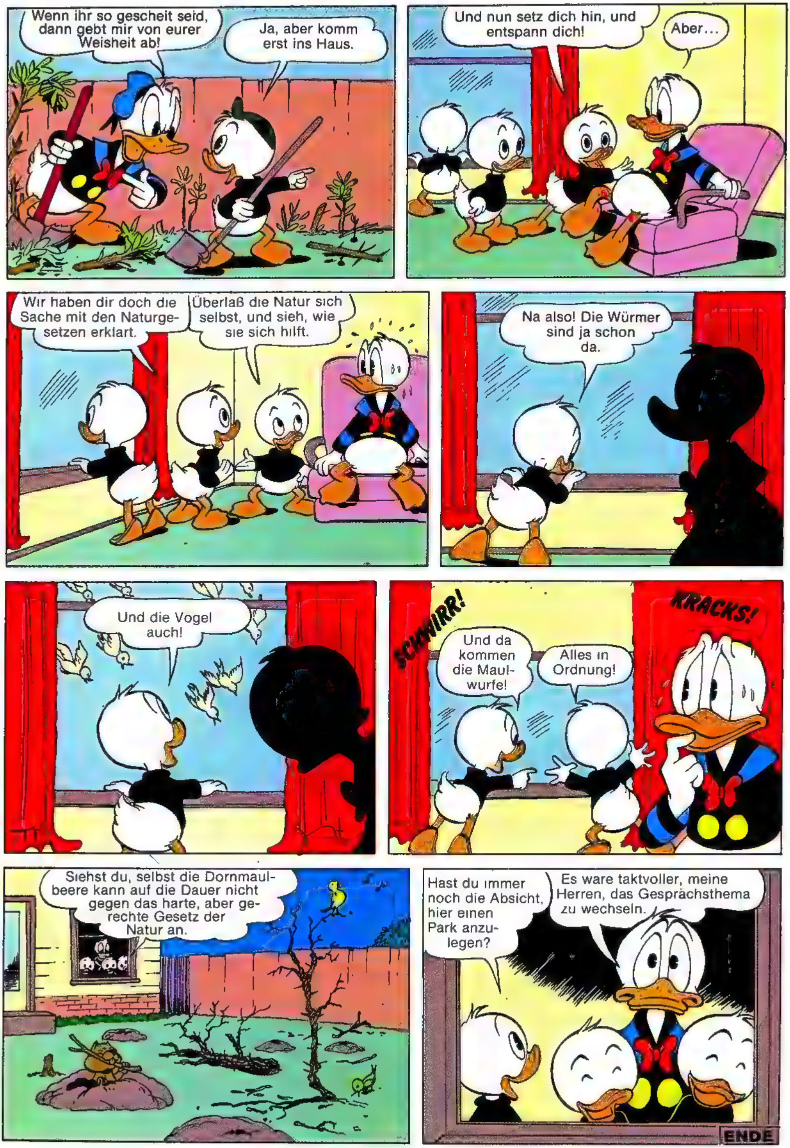
Bald herrscht im Garten Hochbetrieb...
Komisch, wieviel Zement in die Löcher geht! Ich muß noch zwei Wagenladungen bestellen.
Später...
Haben die ihre Löcher denn bis nach Australien gegraben?
Nach weiteren vier Wagenladungen...
Jetzt scheinen die Löcher voll zu sein.
Wird mich eine Stange Geld kosten! Schlimm, aber nicht zu ändern!
Oh! Oha! Oh!
Das Schlimmste kommt noch, Onkel Donald. Schau einmal in unseren Keller!
?
O Jammer und Nöte!
Die Maulwürfe haben irgendwie die Grundmauern angenagt und den ganzen Zement in unseren Keller gelenkt.
Wenn man sieht, wie sie so graben und graben, sollte man nicht meinen, daß sie so viel Grütze im Kopf haben.

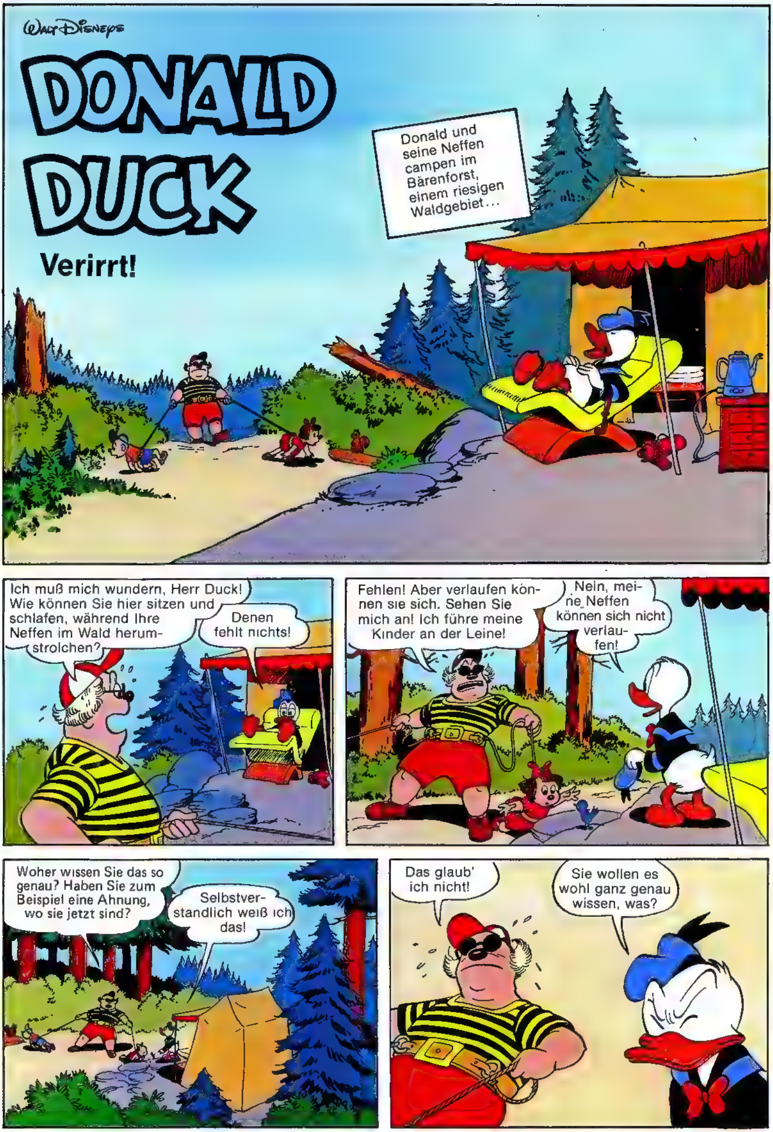

Aber Donald gibt nicht nach…
Ich kenne ein altes Hausmittel gegen Maulwürfe.
?
Das sogenannte Dämpfen.
Glühende Kohlen werden ins feuchte Erdreich geschüttet und gut zugedeckt.
Dadurch entwickelt sich eine Hitze wie in einer Sauna.
Seht ihr? Sie geben auf!
Richtig beleidigt sehen sie aus.
Sie suchen sich einen anderen Hauswirt.
Gloria! Viktoria! Die Schlacht ist gewonnen. Die Palme des Sieges ist unser.
Da hast du deine Palme! Jetzt ist das Viehzeug nämlich in meinem Garten.
KLATSCH!

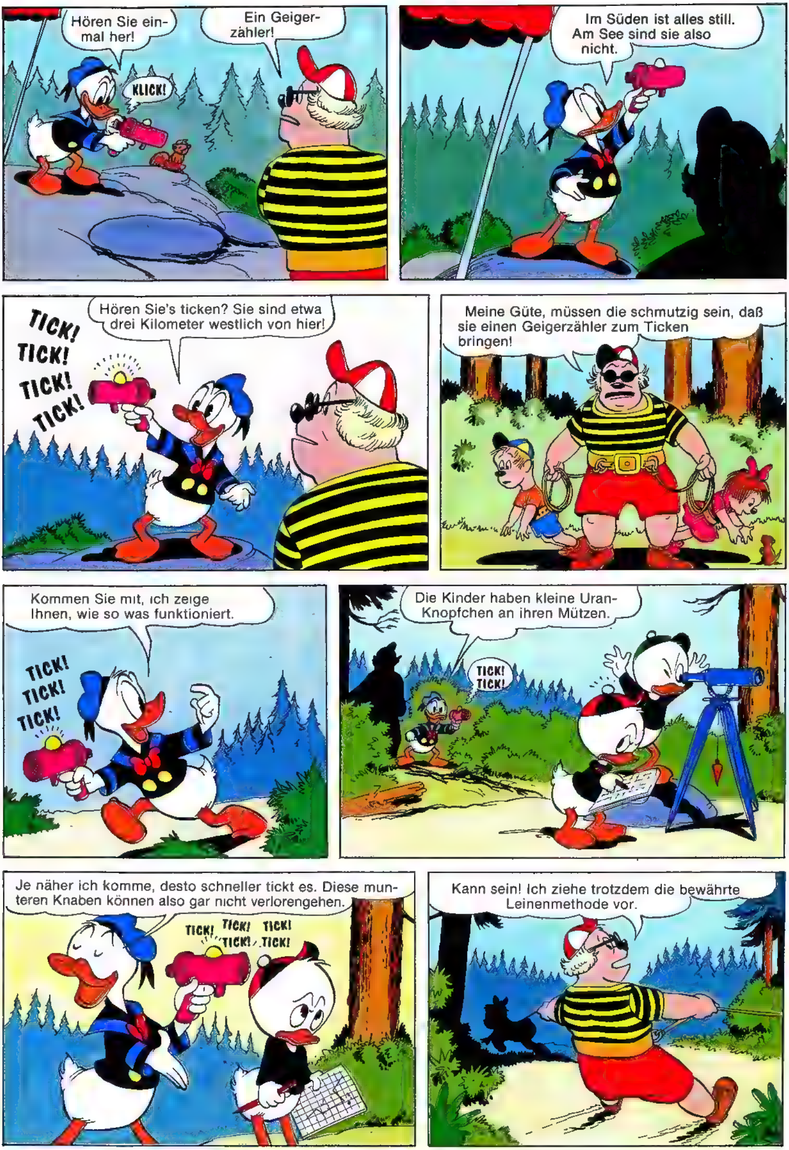
Später...
So, diesmal hab' ich einen Spitzahorn genommen. Die sollen schneller wachsen als Linden, wird behauptet.
Spitzahorn oder Stumpfahorn — er wächst doch nicht!
Und warum nicht, meine Herren?
Wegen der Raupen zum Beispiel!
Raupen? Wo kommen denn all die Raupen her?
Hilfe! Sie werden ihn kahlfressen.
Zurück, Onkel Donald! Misch dich nicht ein!
Siehst du? Die Raupen werden von den Vögeln gefressen.
Weißt du, Onkel Donald, unser Garten ist ein Stückchen unberührte Natur.
Und die Gesetze der Natur sind hart, aber gerecht.
Die Vögel leben von den Raupen, die Raupen von den Blättern, die Blätter vom Erdreich.
Und die Maulwürfe leben von Insekten, die sonst das Gras und die Blätter fressen würden.
Sehr sinnig! Aber ich möchte trotzdem einen Baum haben.
313

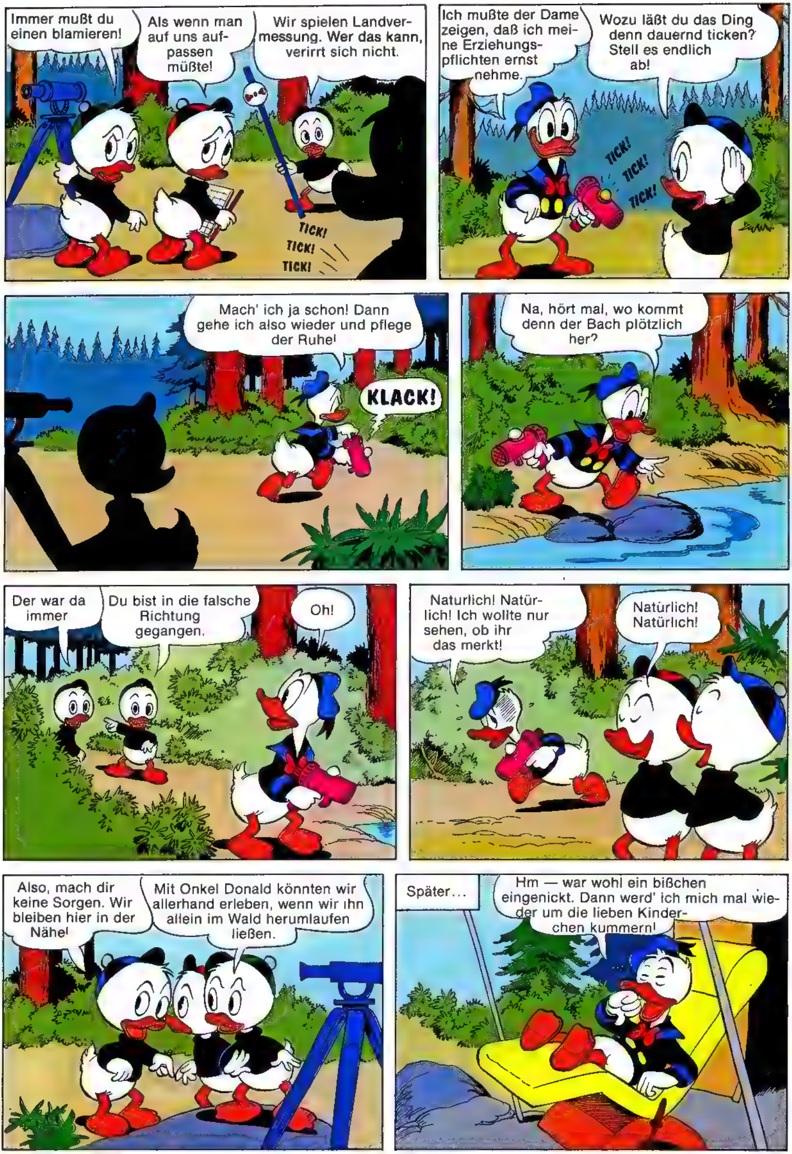

Sie, Herr Baumschullehrer, haben Sie einen Baum, dem weder Raupen, Vögel, Maulwürfe noch sonst jemand was anhaben kann?
So etwas gibt's nicht!
BAUM-SCHULE
REICHE AUSWAHL!
Aber ich hab' etwas, das Ihren Wünschen nahekommt: die mongolische Dornmaulbeere...
Nie davon gehört!
Kein Wunder! Es ist das erste Exemplar, das aus der Heimat des Baumes, der sturmgepeitschten mongolischen Hochebene, zu uns gekommen ist.
Aha, widerstandsfähig!
Vielleicht entwickelt er sich in gemäßigtem Klima besonders günstig.
Ich werd's probieren.
Daher
Nun mögen sie kommen! Raupen, Vögel, Maulwürfe und sonstiges Ungeziefer!
Der Baum wächst mit bemerkenswerter Geschwindigkeit.
Es kommen schon Knospen, Onkel Donald.
Und Dornen!
Aua!
Und Blätter!
Und die Raupen kommen auch!

Aber diesmal werd' ich sie schon beim Anmarsch vernichten.
PATSCH!
KLATSCH!
Und die Vögel werd' ich verjagen, und wenn ich die ganze Nacht auf der Leiter stehen muß.
Am nächsten Tag…
Es sieht tatsächlich so aus, als hättest du alle Feinde in die Flucht geschlagen.
Seht nur, wie er wächst!
Am übernächsten Tag…
Da sind ja schon Früchte dran!
Wohl die Maulbeeren!
Ja, im gemäßigten Klima gedeiht er prächtig!
Am dritten Tag…
Erstaunlich, wie schnell sich der Mongolenbaum bei uns fortpflanzt!
Nach einer Woche…
Kinder, Kinder, die jungen Bäume fangen auch schon an, Früchte zu tragen. Jetzt wird mir die Sache unheimlich.
Holt Hacken und Sägen! Wir müssen sofort abholzen.
Wir kommen nicht nach! Das Zeug wächst zu schnell. Was tun?
Wir wußten schon was. Aber wenn wir's dir sagen, tobst du garantiert

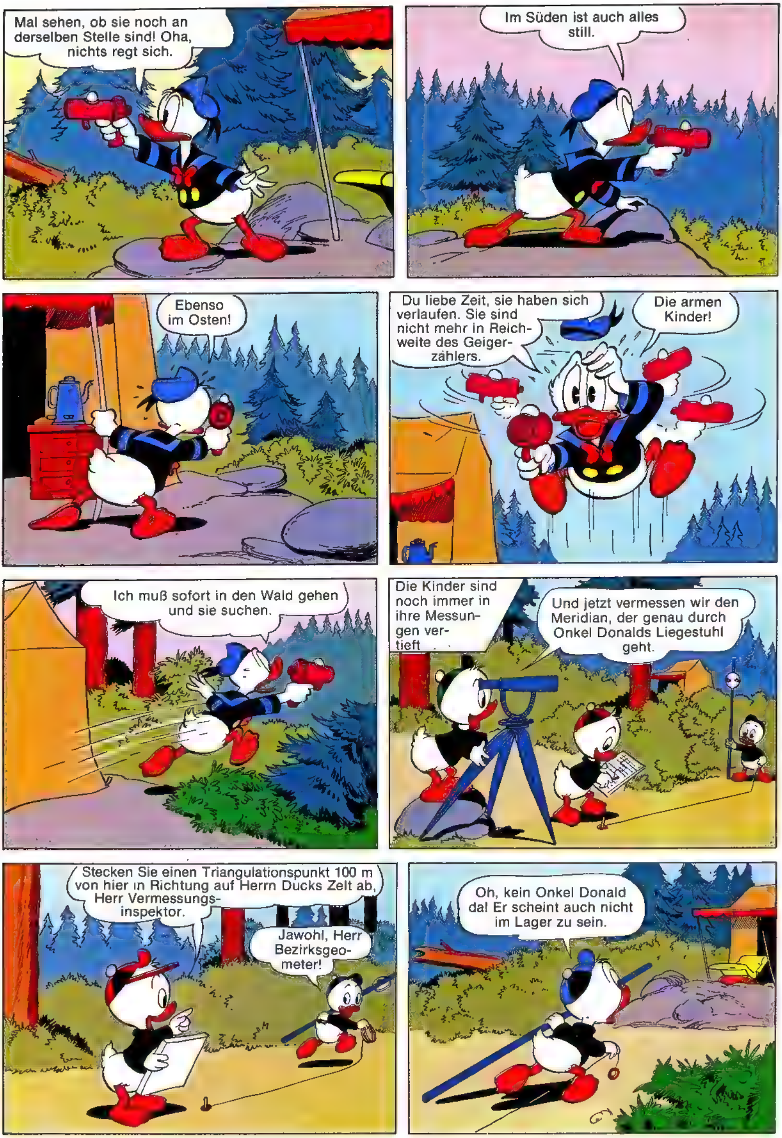

Wenn ihr so gescheit seid, dann gebt mir von eurer Weisheit ab!
Ja, aber komm erst ins Haus.
Und nun setz dich hin, und entspann dich!
Aber...
Wir haben dir doch die Sache mit den Naturgesetzen erklärt.
Überlaß die Natur sich selbst, und sieh, wie sie sich hilft.
Na also! Die Würmer sind ja schon da.
Und die Vogel auch!
SCHWIRR!
KRACKS!
Und da kommen die Maulwürfe!
Alles in Ordnung!
Siehst du, selbst die Dornmaulbeere kann auf die Dauer nicht gegen das harte, aber gerechte Gesetz der Natur an.
Hast du immer noch die Absicht, hier einen Park anzulegen?
Es ware taktvoller, meine Herren, das Gesprächsthema zu wechseln.
ENDE


Walt Disney's
DONALD DUCK
Verirrt!
Donald und seine Neffen campen im Bärenforst, einem riesigen Waldgebiet…
Ich muß mich wundern, Herr Duck! Wie können Sie hier sitzen und schlafen, während Ihre Neffen im Wald herumstrolchen?
Denen fehlt nichts!
Fehlen! Aber verlaufen können sie sich. Sehen Sie mich an! Ich führe meine Kinder an der Leine!
Nein, meine Neffen können sich nicht verlaufen!
Woher wissen Sie das so genau? Haben Sie zum Beispiel eine Ahnung, wo sie jetzt sind?
Selbstverständlich weiß ich das!
Das glaub' ich nicht!
Sie wollen es wohl ganz genau wissen, was?

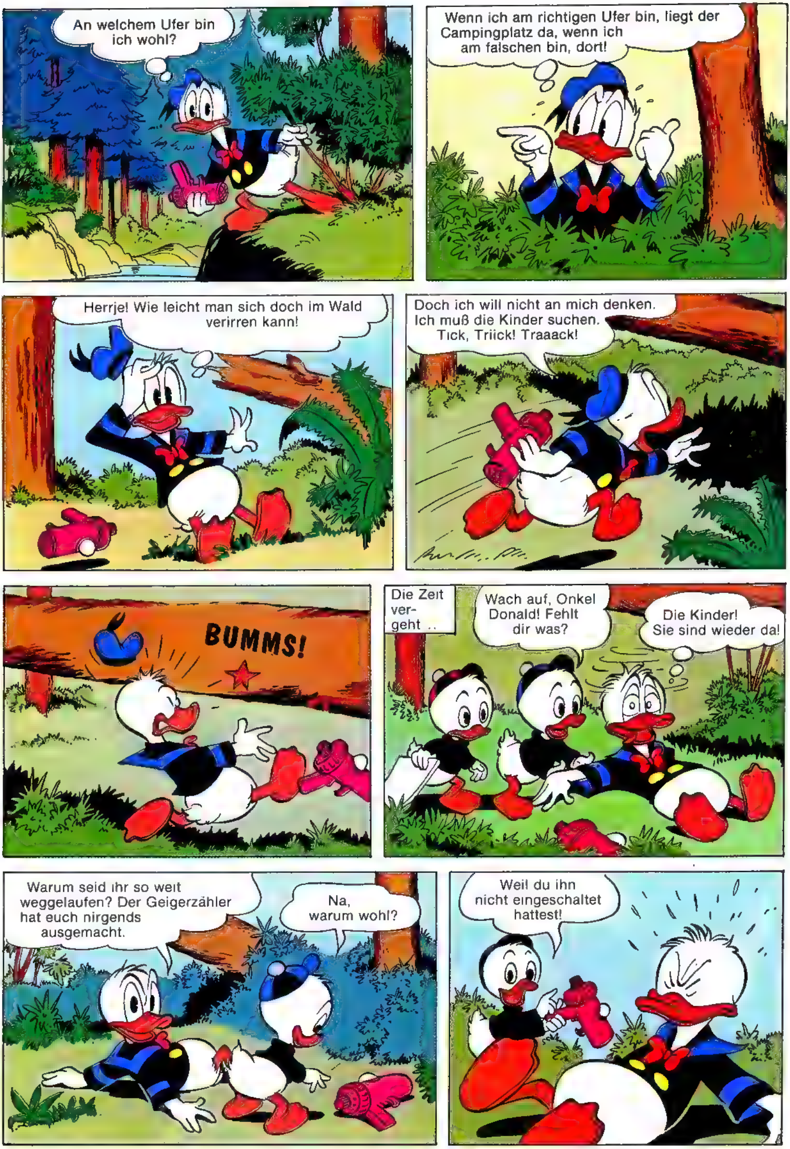

Hören Sie einmal her!
KLICK!
Ein Geigerzähler!
Im Süden ist alles still. Am See sind sie also nicht.
TICK! TICK! TICK! TICK!
Hören Sie's ticken? Sie sind etwa drei Kilometer westlich von hier!
Meine Güte, müssen die schmutzig sein, daß sie einen Geigerzähler zum Ticken bringen!
Kommen Sie mit, ich zeige Ihnen, wie so was funktioniert.
TICK! TICK! TICK!
Die Kinder haben kleine Uran-Knopfchen an ihren Mützen.
TICK! TICK!
Je näher ich komme, desto schneller tickt es. Diese munteren Knaben können also gar nicht verlorengehen.
TICK! TICK! TICK! TICK! TICK!
Kann sein! Ich ziehe trotzdem die bewährte Leinenmethode vor.



Immer mußt du einen blamieren!
Als wenn man auf uns aufpassen müßte!
Wir spielen Landvermessung. Wer das kann, verirrt sich nicht.
TICK! TICK! TICK!
Ich mußte der Dame zeigen, daß ich meine Erziehungspflichten ernst nehme.
Wozu läßt du das Ding denn dauernd ticken? Stell es endlich ab!
TICK! TICK! TICK!
Mach' ich ja schon! Dann gehe ich also wieder und pflege der Ruhe!
KLACK!
Na, hört mal, wo kommt denn der Bach plötzlich her?
Der war da immer
Du bist in die falsche Richtung gegangen.
Oh!
Naturlich! Natürlich! Ich wollte nur sehen, ob ihr das merkt!
Natürlich! Natürlich!
Also, mach dir keine Sorgen. Wir bleiben hier in der Nähe!
Mit Onkel Donald könnten wir allerhand erleben, wenn wir ihn allein im Wald herumlaufen ließen.
Später...
Hm — war wohl ein bißchen eingenickt. Dann werd' ich mich mal wieder um die lieben Kinderchen kummern!

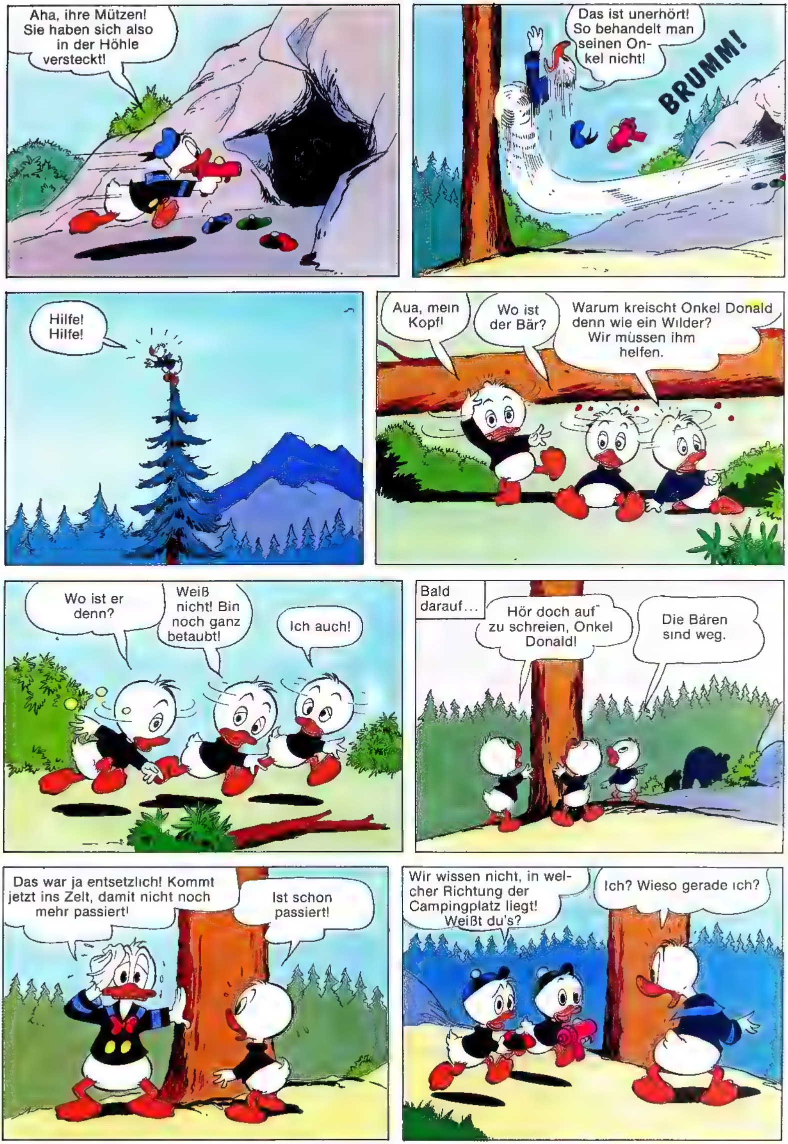

Mal sehen, ob sie noch an derselben Stelle sind! Oha, nichts regt sich.
Im Süden ist auch alles still.
Ebenso im Osten!
Du liebe Zeit, sie haben sich verlaufen. Sie sind nicht mehr in Reichweite des Geigerzählers.
Die armen Kinder!
Ich muß sofort in den Wald gehen und sie suchen.
Die Kinder sind noch immer in ihre Messungen vertieft.
Und jetzt vermessen wir den Meridian, der genau durch Onkel Donalds Liegestuhl geht.
Stecken Sie einen Triangulationspunkt 100 m von hier in Richtung auf Herrn Ducks Zelt ab, Herr Vermessungsinspektor.
Jawohl, Herr Bezirksgeometer!
Oh, kein Onkel Donald da! Er scheint auch nicht im Lager zu sein.

Das ist aber komisch! Er geht doch nie weg, ohne uns zu fragen.
Vielleicht besucht er jemand von den anderen Campern.
Je- doch...
Er ist wie vom Erdboden verschluckt.
Frau Mollig von nebenan sagt, vor zehn Minuten ist er wie ein wütender Stier durch die Büsche gerauscht.
Was hat er denn wieder gehabt?
Hier sind seine Spuren. Auf, ihm nach!
Ja, aber zur Sicherheit nehmen wir unsere Meß-instrumente mit.
Inzwischen...
Immer noch alles still und stumm!
Hoppla! Immer diese dummen Baum-wurzeln!
Der Baumstamm scheint in einen Strudel geraten zu sein.
So viel Zeit hab' ich nicht! Ich spring' ans Ufer zurück!

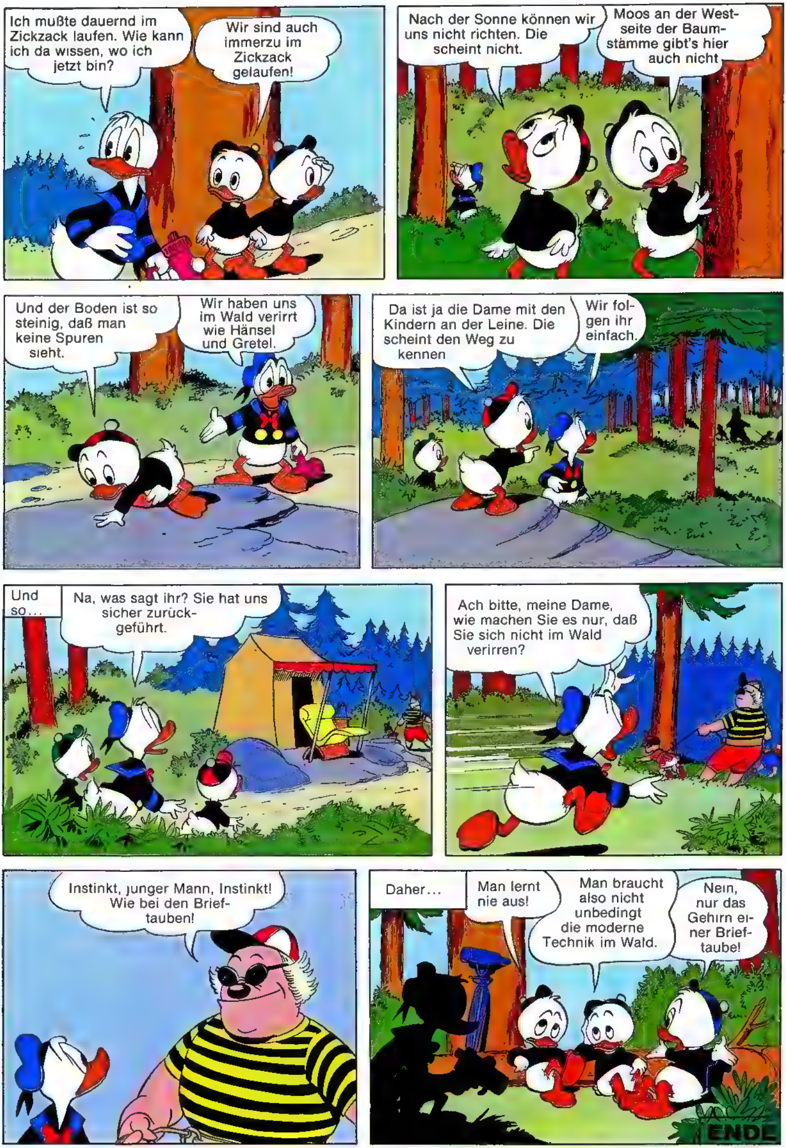

An welchem Ufer bin ich wohl?
Wenn ich am richtigen Ufer bin, liegt der Campingplatz da, wenn ich am falschen bin, dort!
Herrje! Wie leicht man sich doch im Wald verirren kann!
Doch ich will nicht an mich denken. Ich muß die Kinder suchen. Tick, Triick! Traaack!
BUMMS!
Die Zeit ver-geht ..
Wach auf, Onkel Donald! Fehlt dir was?
Die Kinder! Sie sind wieder da!
Warum seid ihr so weit weggelaufen? Der Geigerzähler hat euch nirgends ausgemacht.
Na, warum wohl?
Weil du ihn nicht eingeschaltet hattest!

Tatsachlich! Ja, das kommt von der Übertechnisierung unseres Lebens! Doch was anderes! Wie kommen wir zu unserem Campingplatz?
Hier bitte! Wir haben den Weg aufgezeichnet. Wir können uns nach unserer Karte richten.
Manchmal kommt sich unsereins schon recht alt vor
Onkel Donald stellt neue Richtlinien auf.
Kinder, paßt mal auf! Ich hab' das Ding jetzt immer angestellt. Also geht nicht zu weit weg!
Machen wir, Onkel Donald!
Wir könnten jetzt den Breitengrad durch unser Zelt vermessen.
Oder nicht?
Rette sich, wer kann!
BUMMS!

Grunz!
Gronz!
Hm...die Kinder bewegen sich im Zickzack ...wohl um mich zu verwirren. Näher kommen sie auch.
TICK! TICK! TICK!
Was sie jetzt wohl wieder Verrücktes treiben? Das muß ich mir ansehen.
TICK! TICK! TICK!
?
Grunz!
Jetzt reißen sie natürlich aus. Hallo, bleibt doch stehen!
Versteh' ich nicht! Warum rennen sie denn weg?



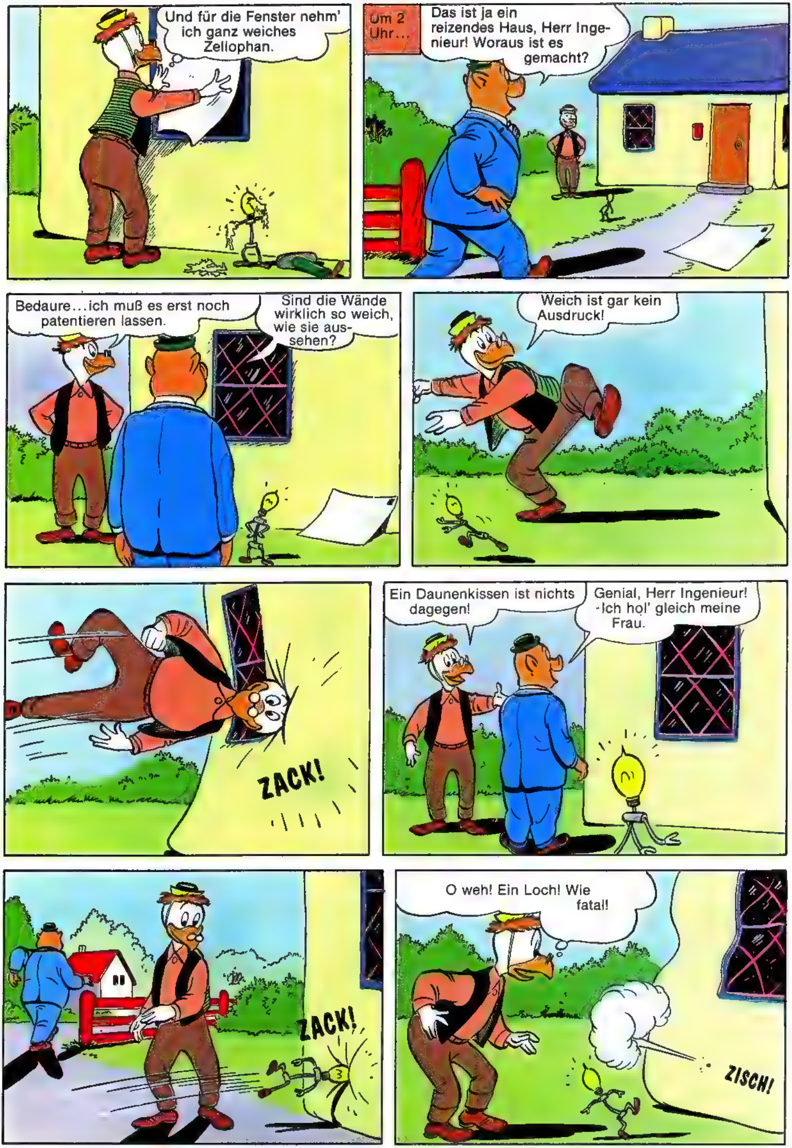
Aha, ihre Mützen! Sie haben sich also in der Höhle versteckt!
Das ist unerhört! So behandelt man seinen Onkel nicht!
BRUMM!
Hilfe! Hilfe!
Aua, mein Kopf!
Wo ist der Bär?
Warum kreischt Onkel Donald denn wie ein Wilder? Wir müssen ihm helfen.
Wo ist er denn?
Weiß nicht! Bin noch ganz betaubt!
Ich auch!
Bald darauf...
Hör doch auf zu schreien, Onkel Donald!
Die Bären sind weg.
Das war ja entsetzlich! Kommt jetzt ins Zelt, damit nicht noch mehr passiert!
Ist schon passiert!
Wir wissen nicht, in welcher Richtung der Campingplatz liegt! Weißt du's?
Ich? Wieso gerade ich?



Ich mußte dauernd im Zickzack laufen. Wie kann ich da wissen, wo ich jetzt bin?
Wir sind auch immerzu im Zickzack gelaufen!
Nach der Sonne können wir uns nicht richten. Die scheint nicht.
Moos an der Westseite der Baumstämme gibt's hier auch nicht.
Und der Boden ist so steinig, daß man keine Spuren sieht.
Wir haben uns im Wald verirrt wie Hänsel und Gretel.
Da ist ja die Dame mit den Kindern an der Leine. Die scheint den Weg zu kennen.
Wir folgen ihr einfach.
Und so…
Na, was sagt ihr? Sie hat uns sicher zurückgeführt.
Ach bitte, meine Dame, wie machen Sie es nur, daß Sie sich nicht im Wald verirren?
Instinkt, junger Mann, Instinkt! Wie bei den Brieftauben!
Daher…
Man lernt nie aus!
Man braucht also nicht unbedingt die moderne Technik im Wald.
Nein, nur das Gehirn einer Brieftaube!
ENDE

Walt Disney's
ONKEL DAGOBERT
US 11
Warst du schon mal zu einem „Komm-wie-du-bist"-Abend eingeladen, Onkel Dagobert?
Nein, und ich weiß nicht, was ein „Komm-wie-du-bist"-Abend ist.
Das ist eine Gesellschaft, zu der alle Gäste in dem Anzug kommen, den sie bei Erhalt der Einladung gerade anhatten.
Wenn einer beispielsweise gerade seinen Zaun anmalt, dann muß er im Arbeitskittel kommen.
Das klingt eigentlich ganz ulkig!
Die Leute erfinden aber auch die merkwürdigsten Dinge! Eine „Komm-wie-du-bist"-Gesellschaft! Ha-ha!
Später. .
Hallo! Guten Tag! Hier Frau Vielgeld — Herr Dagobert Duck? Ich möchte Sie für Samstag zu einem „Komm-wie-du-bist"-Abend einladen...!
O Schreck!
Da bin ich, gnädige Frau!
ENDE

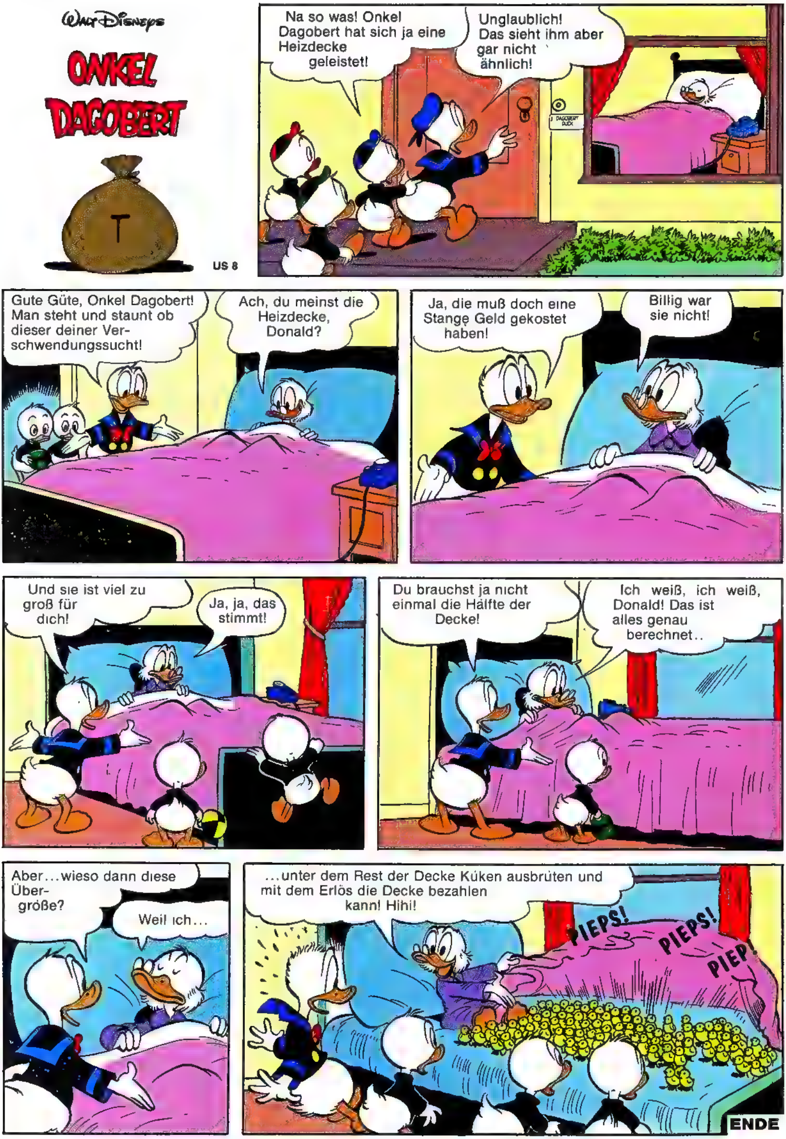
Walt Disney's
DANIEL DÜSENTRIEB
Das elastische Haus
Herr Ingenieur, ich brauch' ein Haus ohne Holz, ohne Stein, ohne Metall! Können Sie so was für mich erfinden?
Ich erfinde alles!
ING. D. DÜSENTRIEB ERFINDET ALLES!
US 19
Meine Frau mag harte Wände nicht. Sie möchte ein Haus, schmiegsam, biegsam, weich und mollig!
Wird gemacht! Schauen Sie am Nachmittag wieder vorbei.
Hier wär' ein modernes Plastikmaterial das richtige.
Diese Mischung dürfte elastisch genug sein.
Puff!
Puff!
Puff!
Na also! Das ganze Haus kann aufgeblasen werden wie ein Luftballon.
Die luftgefüllten Wände sind von größter Elastizität. Die Dame wird zufrieden sein.
BUMM!



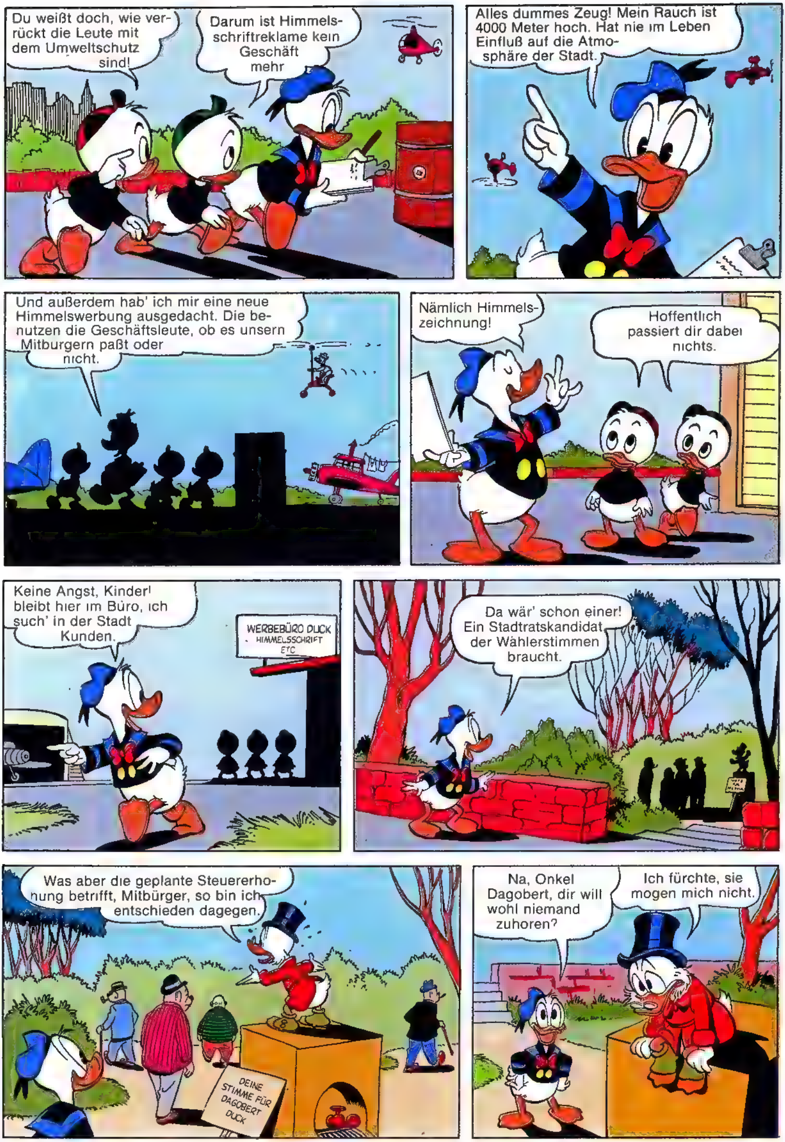
Und für die Fenster nehm' ich ganz weiches Zellophan.
Um 2 Uhr...
Das ist ja ein reizendes Haus, Herr Ingenieur! Woraus ist es gemacht?
Bedaure...ich muß es erst noch patentieren lassen.
Sind die Wände wirklich so weich, wie sie aussehen?
Weich ist gar kein Ausdruck!
ZACK!
Ein Daunenkissen ist nichts dagegen!
Genial, Herr Ingenieur! -Ich hol' gleich meine Frau.
ZACK!
O weh! Ein Loch! Wie fatal!
ZISCH!

Das muß gleich zugeklebt werden.
Und dann wäre zu überlegen, wie ich die Wände widerstandsfähiger mache.
Vielleicht ein Überzug, der die Wände…
…undurchdringlich für Nägel macht, ohne ihre Elastizität zu ändern.
Ein Tropfen Super Meson 235! Das bewirkt die nötige leichte Änderung des Molekulargefüges.
Natürlich darf man von diesem Super Meson 235 nicht zuviel erwischen… Wo ist meine Farbspritzpistole?
PING!
SUPER MESON 235
SUPER MESON 235

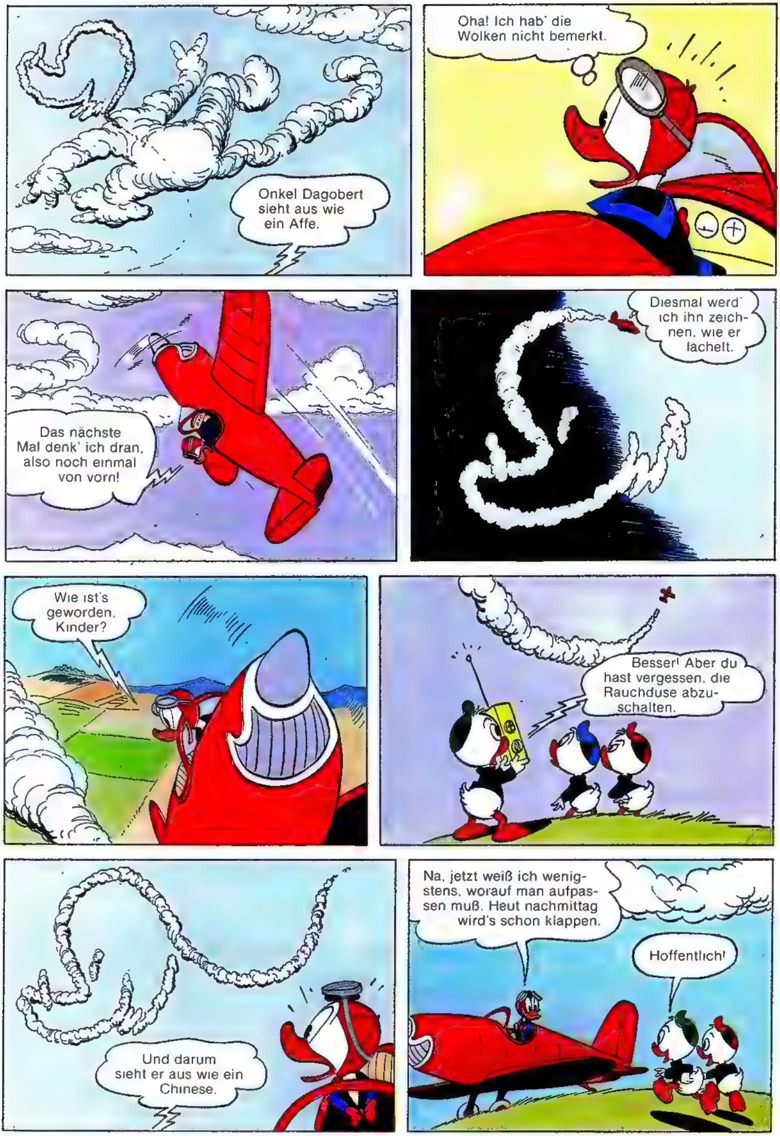
Ich könnte mir denken, daß mein aufblasbares Haus ein ganz großer Schlager wird.
Man kann es zusammengelegt im Rucksack mitnehmen und aufblasen, wo es einem gefällt.
TSCHUG!
TSCHUG!
Hallo, Herr Ingenieur, hier ist meine Frau!
Alles fix und fertig!
Nun paß einmal genau auf, Liebling, wie weich es ist.
ZISCH!
KLONG!
Das nennen Sie weich? Es ist hart wie Granit!
Es ist mir zwar ein Rätsel, aber einem Erfinder kann ja nicht alles glücken. Keuch!
ENDE


Walt Disney's
ONKEL DAGOBERT
T
US 8
Na so was! Onkel Dagobert hat sich ja eine Heizdecke geleistet!
Unglaublich! Das sieht ihm aber gar nicht ähnlich!
DAGOBERT DUCK
Gute Güte, Onkel Dagobert! Man steht und staunt ob dieser deiner Ver-schwendungssucht!
Ach, du meinst die Heizdecke, Donald?
Ja, die muß doch eine Stange Geld gekostet haben!
Billig war sie nicht!
Und sie ist viel zu groß für dich!
Ja, ja, das stimmt!
Du brauchst ja nicht einmal die Hälfte der Decke!
Ich weiß, ich weiß, Donald! Das ist alles genau berechnet..
Aber…wieso dann diese Über-größe?
Weil ich…
…unter dem Rest der Decke Küken ausbrüten und mit dem Erlös die Decke bezahlen kann! Hihi!
PIEPS!
PIEPS!
PIEP!
ENDE

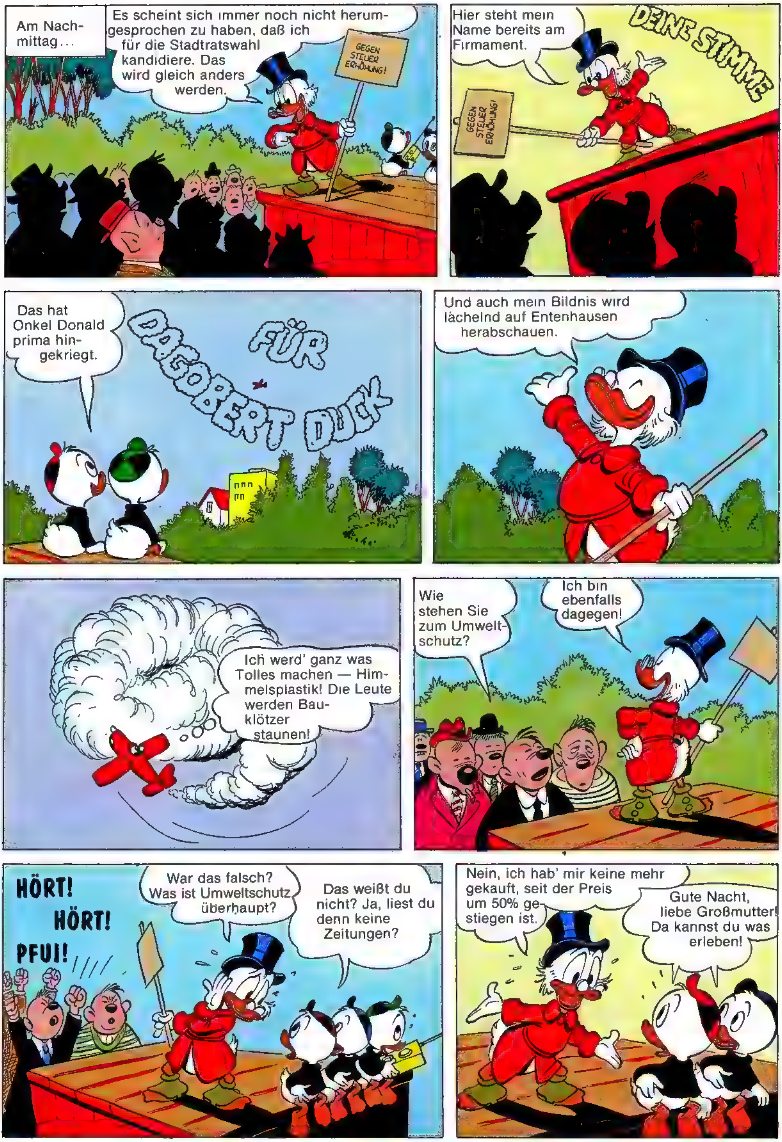
Walt Disney's
DONALD DUCK
Der Himmelsschreiber
Niemand ist ein so guter Himmelsschreiber wie unser Onkel Donald.
Wenn sie's ihm nur nicht verbieten!
Du meinst wegen Umweltschutz und so?
WDC 194
Quatsch! Das bißchen Rauch schadet doch der Luft nicht.
Na, mach du das mal unsern geehrten Zeitgenossen klar!
Da kommt er!...Will landen.
Und jetzt noch ein Grüßchen an die liebe Daisy!
Vorzüglich gelungen! Ich muß mich selber loben.
Wie steht's, Kinder? Habt ihr neue Aufträge?
Nein, Onkel Donald!
Warum hast du nur so viel Rauch für das Herz verpulvert?


Du weißt doch, wie verrückt die Leute mit dem Umweltschutz sind!
Darum ist Himmelsschriftreklame kein Geschäft mehr
Alles dummes Zeug! Mein Rauch ist 4000 Meter hoch. Hat nie im Leben Einfluß auf die Atmosphäre der Stadt.
Und außerdem hab' ich mir eine neue Himmelswerbung ausgedacht. Die benutzen die Geschäftsleute, ob es unsern Mitburgern paßt oder nicht.
Nämlich Himmelszeichnung!
Hoffentlich passiert dir dabei nichts.
Keine Angst, Kinder! bleibt hier im Büro, ich such' in der Stadt Kunden.
WERBEBÜRO DUCK
HIMMELSSCHRIFT
ETC
Da wär' schon einer! Ein Stadtratskandidat, der Wählerstimmen braucht.
Was aber die geplante Steuererhohung betrifft, Mitbürger, so bin ich entschieden dagegen.
DEINE STIMME FÜR DAGOBERT DUCK
Na, Onkel Dagobert, dir will wohl niemand zuhoren?
Ich fürchte, sie mogen mich nicht.

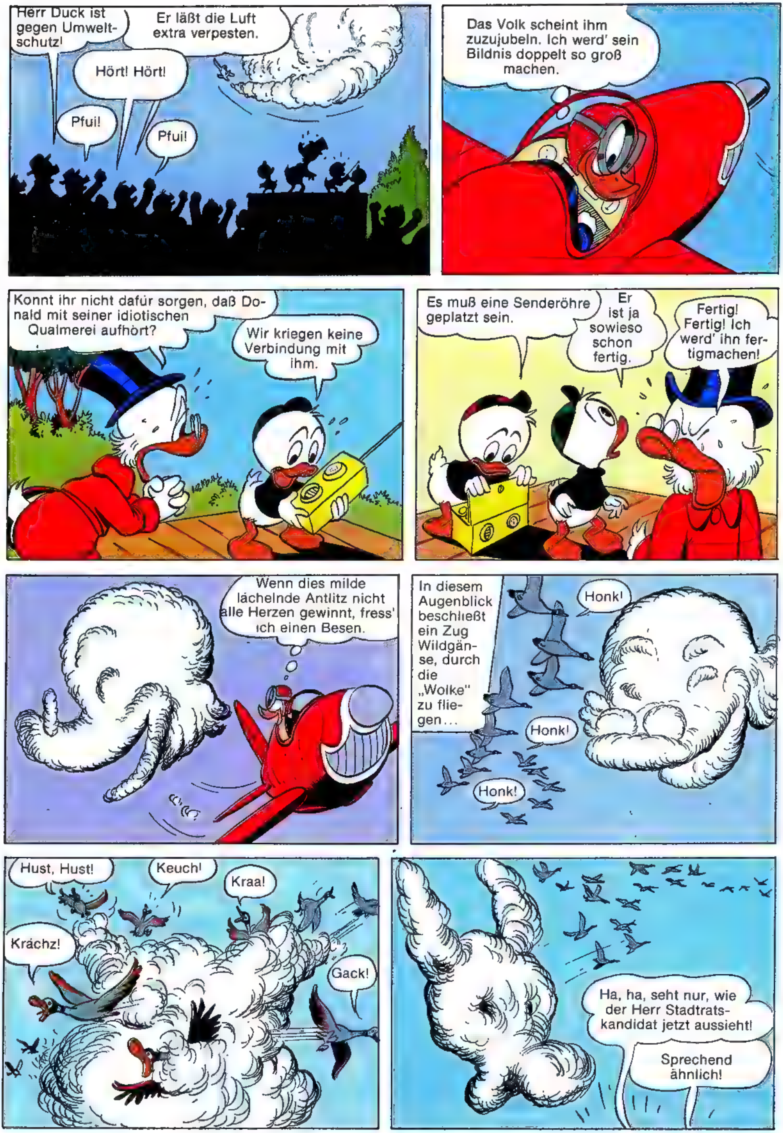
I wo! Du bist nur als Stadtratskandidat nicht bekannt genug Du mußt fur dich werben
Werbung ist sündhaft teuer
Ja, bei der Zeitung schon! Aber meine Werbemethode ist ebenso preiswert wie erfolgreich.
Wenn's was Billiges ist, schieß los!
So wird denn ausgemacht, daß Donald fur 95 Taler Onkel Dagoberts Namen an den Himmel schreiben soll, wo ihn jeder lesen muß, ob er will oder nicht...
Und das ist noch nicht alles — heut nachmittag zeichne ich auch noch sein Portrait an den Himmel
Sein Portrait? Wie denn?
Mit Rauch natürlich! Hab' ich euch nicht gesagt, daß ich auch Himmelszeichnungen machen will?
Und jetzt geht vor die Stadt, und helft mir mit eurem Funksprechgerät, Himmelszeichnungen zu üben!
Bald darauf...
Achtung! Ich werde jetzt versuchen, Onkel Dagoberts Bildnis zu zeichnen.
Fang an!
Es wird, Onkel Donald!
Fertig! Wie wirkt es denn von unten?
Prima, Onkel Donald, nur...



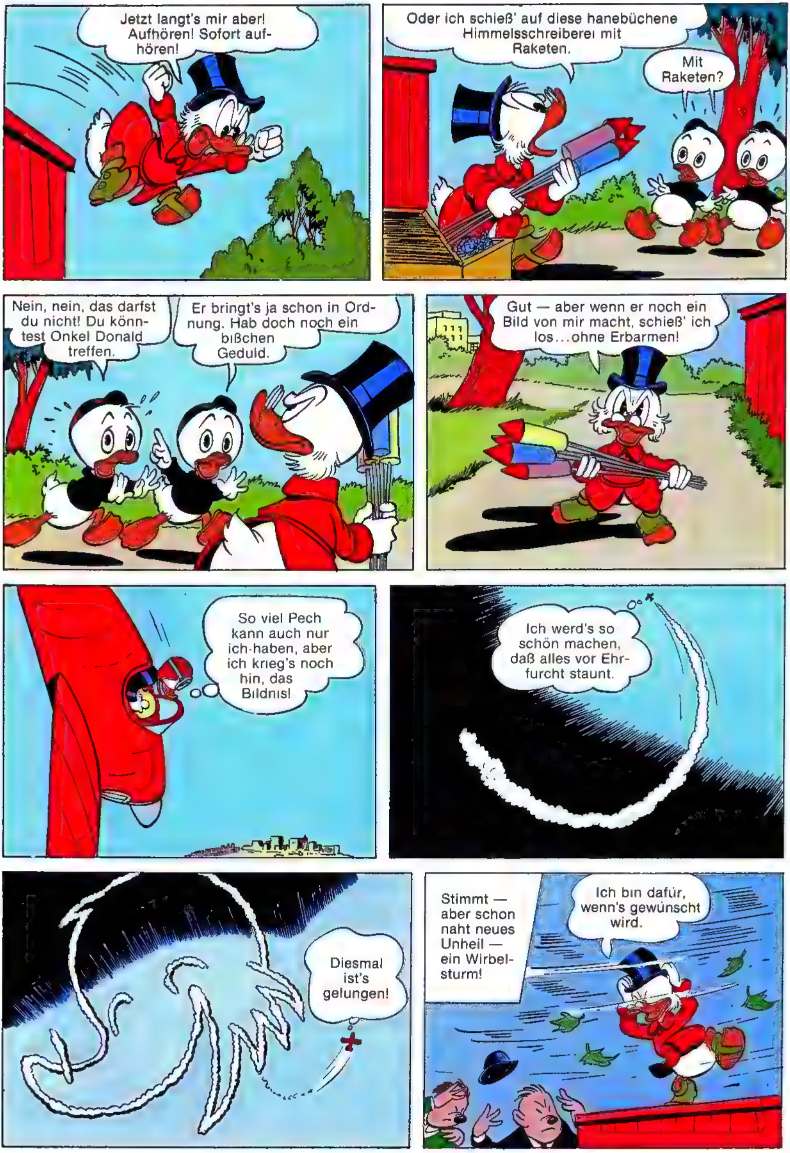
Onkel Dagobert sieht aus wie ein Affe.
Oha! Ich hab' die Wolken nicht bemerkt.
Das nächste Mal denk' ich dran, also noch einmal von vorn!
Diesmal werd' ich ihn zeichnen, wie er lächelt.
Wie ist's geworden, Kinder?
Besser! Aber du hast vergessen, die Rauchdüse abzuschalten.
Und darum sieht er aus wie ein Chinese.
Na, jetzt weiß ich wenigstens, worauf man aufpassen muß. Heut nachmittag wird's schon klappen.
Hoffentlich!

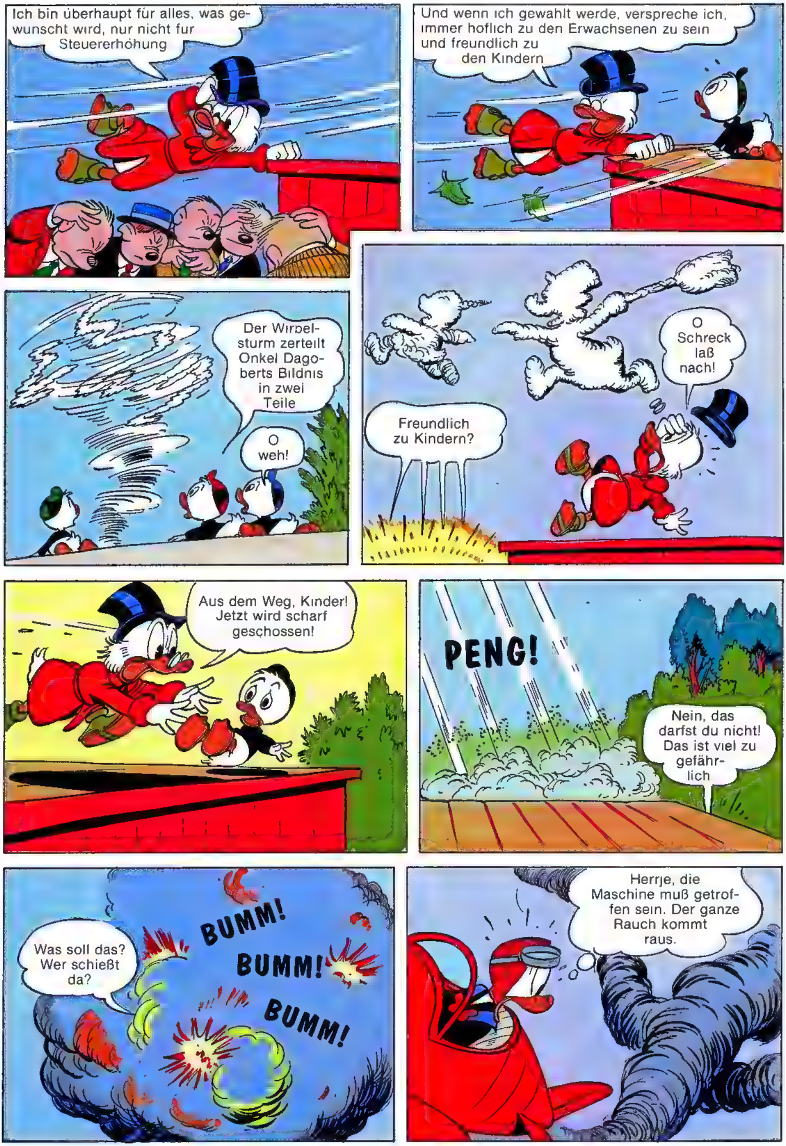


Am Nachmittag...
Es scheint sich immer noch nicht herumgesprochen zu haben, daß ich für die Stadtratswahl kandidiere. Das wird gleich anders werden.
GEGEN STEUER ERHÖHUNG!
Hier steht mein Name bereits am Firmament.
DEINE STIMME
GEGEN STEUER ERHÖHUNG!
Das hat Onkel Donald prima hingekriegt.
FÜR DAGOBERT DUCK
Und auch mein Bildnis wird lächelnd auf Entenhausen herabschauen.
Ich werd' ganz was Tolles machen — Himmelsplastik! Die Leute werden Bauklötzer staunen!
Wie stehen Sie zum Umweltschutz?
Ich bin ebenfalls dagegen!
HÖRT! HÖRT! PFUI!
War das falsch? Was ist Umweltschutz überhaupt?
Das weißt du nicht? Ja, liest du denn keine Zeitungen?
Nein, ich hab' mir keine mehr gekauft, seit der Preis um 50% gestiegen ist.
Gute Nacht, liebe Großmutter! Da kannst du was erleben!

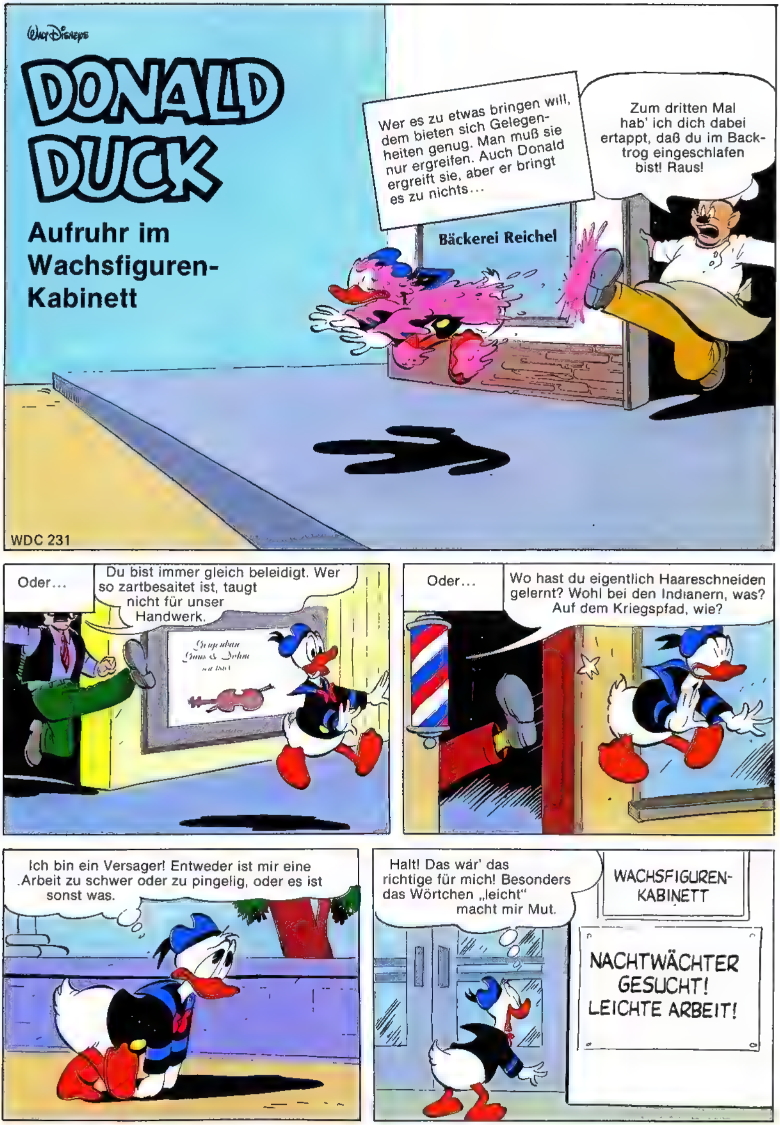

Herr Duck ist gegen Umweltschutz!
Er läßt die Luft extra verpesten.
Hört! Hört!
Pfui!
Pfui!
Das Volk scheint ihm zuzujubeln. Ich werd' sein Bildnis doppelt so groß machen.
Konnt ihr nicht dafür sorgen, daß Donald mit seiner idiotischen Qualmerei aufhört?
Wir kriegen keine Verbindung mit ihm.
Es muß eine Senderöhre geplatzt sein.
Er ist ja sowieso schon fertig.
Fertig! Fertig! Ich werd' ihn fertigmachen!
Wenn dies milde lächelnde Antlitz nicht alle Herzen gewinnt, fress' ich einen Besen.
In diesem Augenblick beschließt ein Zug Wildgänse, durch die „Wolke" zu fliegen…
Honk!
Honk!
Honk!
Hust, Hust!
Keuch!
Kraa!
Krächz!
Gack!
Ha, ha, seht nur, wie der Herr Stadtratskandidat jetzt aussieht!
Sprechend ähnlich!

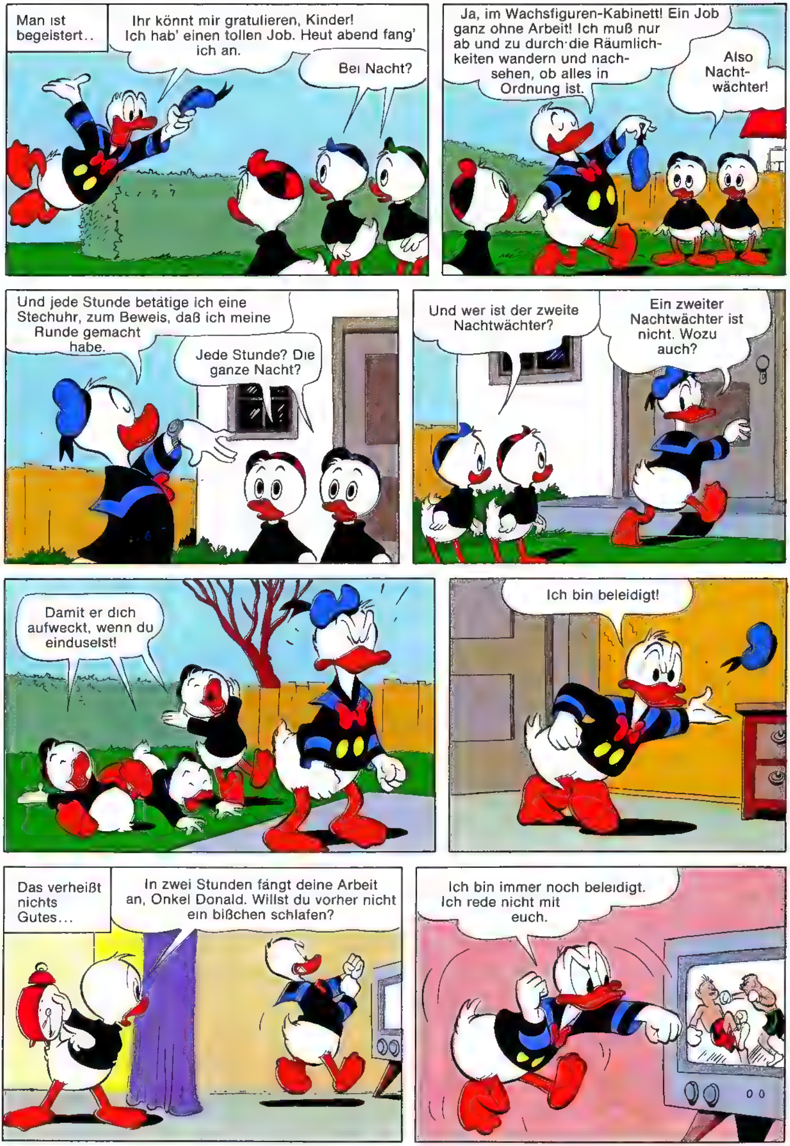
Entsetzlich! Das muß ich sofort ändern.
Entsetzlich! Ich bin ruiniert.
Onkel Donald bringt's schon wieder in Ordnung. Er rammt die Wolke und hüllt alles in Rauch
So — alles in eine formlose Masse verwandelt!
Ha! Ha! Huch! Ha! Ha! Es wird immer besser!
Ausgerechnet ein Haifisch! Das Symbol rücksichtslosen Geschäftsgeistes!
Nimm's nicht so tragisch! Onkel Donald fliegt gleich zurück und macht den Haifisch kaputt.
Das fürcht' ich ja gerade!
HA! HA! HUCH!
Hach, ist das ein Spaß!
Ich trau' mich nicht hinzuschauen. Bringt mir schonend bei, was es jetzt ist
Eine Schlange!

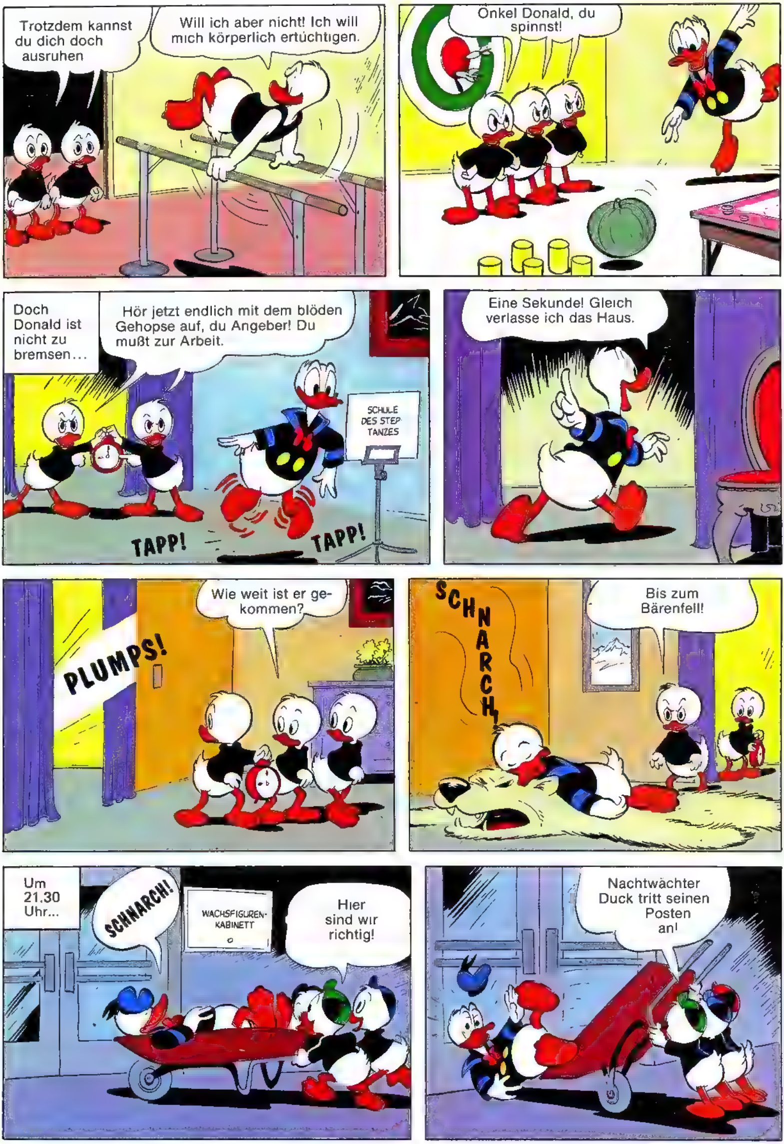

Jetzt langt's mir aber! Aufhören! Sofort aufhören!
Oder ich schieß' auf diese hanebüchene Himmelsschreiberei mit Raketen.
Mit Raketen?
Nein, nein, das darfst du nicht! Du könntest Onkel Donald treffen.
Er bringt's ja schon in Ordnung. Hab doch noch ein bißchen Geduld.
Gut — aber wenn er noch ein Bild von mir macht, schieß' ich los…ohne Erbarmen!
So viel Pech kann auch nur ich haben, aber ich krieg's noch hin, das Bildnis!
Ich werd's so schön machen, daß alles vor Ehrfurcht staunt.
Diesmal ist's gelungen!
Stimmt — aber schon naht neues Unheil — ein Wirbelsturm!
Ich bin dafür, wenn's gewünscht wird.

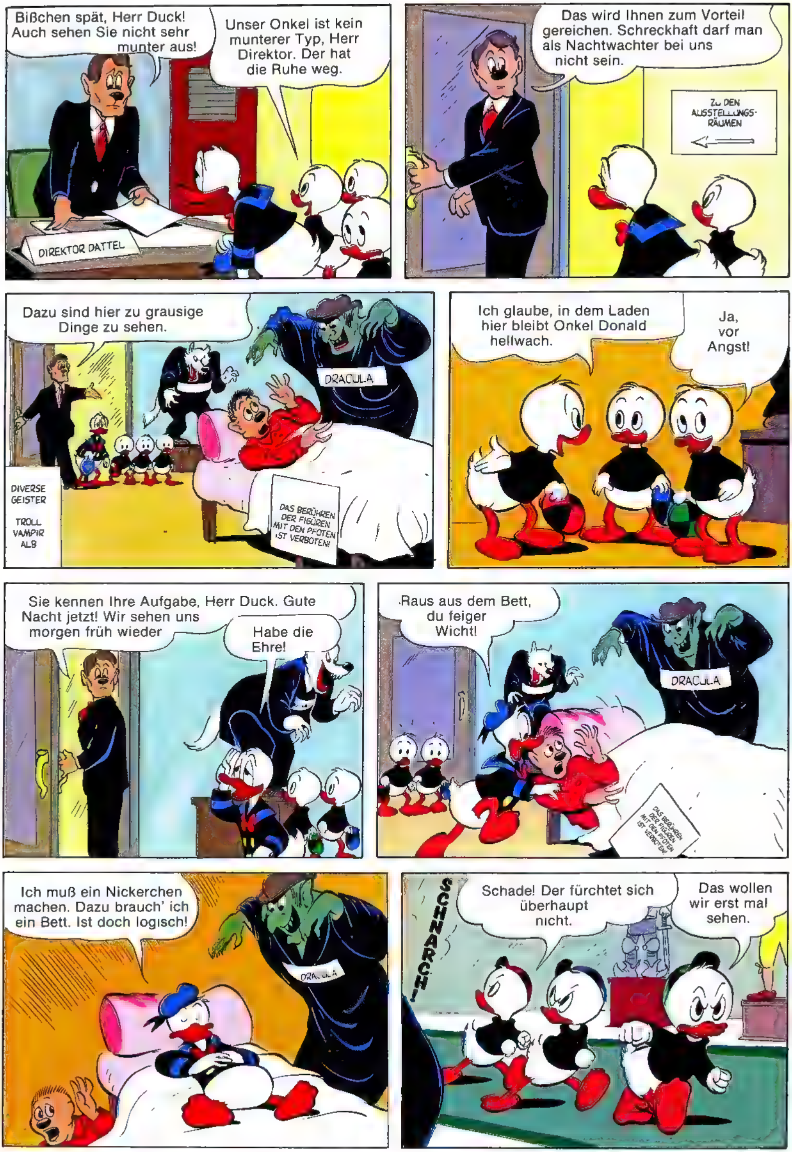

Ich bin überhaupt für alles, was gewünscht wird, nur nicht für Steuererhöhung
Und wenn ich gewählt werde, verspreche ich, immer höflich zu den Erwachsenen zu sein und freundlich zu den Kindern
Der Wirbelsturm zerteilt Onkel Dagoberts Bildnis in zwei Teile
O weh!
O Schreck laß nach!
Freundlich zu Kindern?
Aus dem Weg, Kinder! Jetzt wird scharf geschossen!
PENG!
Nein, das darfst du nicht! Das ist viel zu gefährlich
Was soll das? Wer schießt da?
BUMM!
BUMM!
BUMM!
Herrje, die Maschine muß getroffen sein. Der ganze Rauch kommt raus.

Es ist das Betätigungskabel für das Rauchventil. Es ist eingeklemmt.
Ich muß sofort landen und eine Zange holen.
Eine Zange, schnell eine Zange!
Die Zange hab' ich gefunden, aber mein Flugzeug find' ich nicht mehr.
So wurde denn Entenhausen auf eine Weise verändert, wie es sich niemand hätte träumen lassen…
Hust! Hust! Das dauert nun schon Stunden!
Und niemand, der helfen kann.
Auch die Feuerwehr nicht, weil sie in dem Qualm den Flugplatz nicht finden kann.
Erst nach Tagen kann man wieder etwas sehen…
Es klärt sich auf
Bin neugierig, wo Onkel Dagobert und Onkel Donald geblieben sind.
Weit weg, Kinder! Hier sind zwei Postkarten von ihnen. Sie scheinen verreist zu sein.
Euer Onkel Dagobert hat sich nach Oslo eingeschifft, und euer Onkel Donald ist zu Fuß an die Riviera gewandert.
ENDE

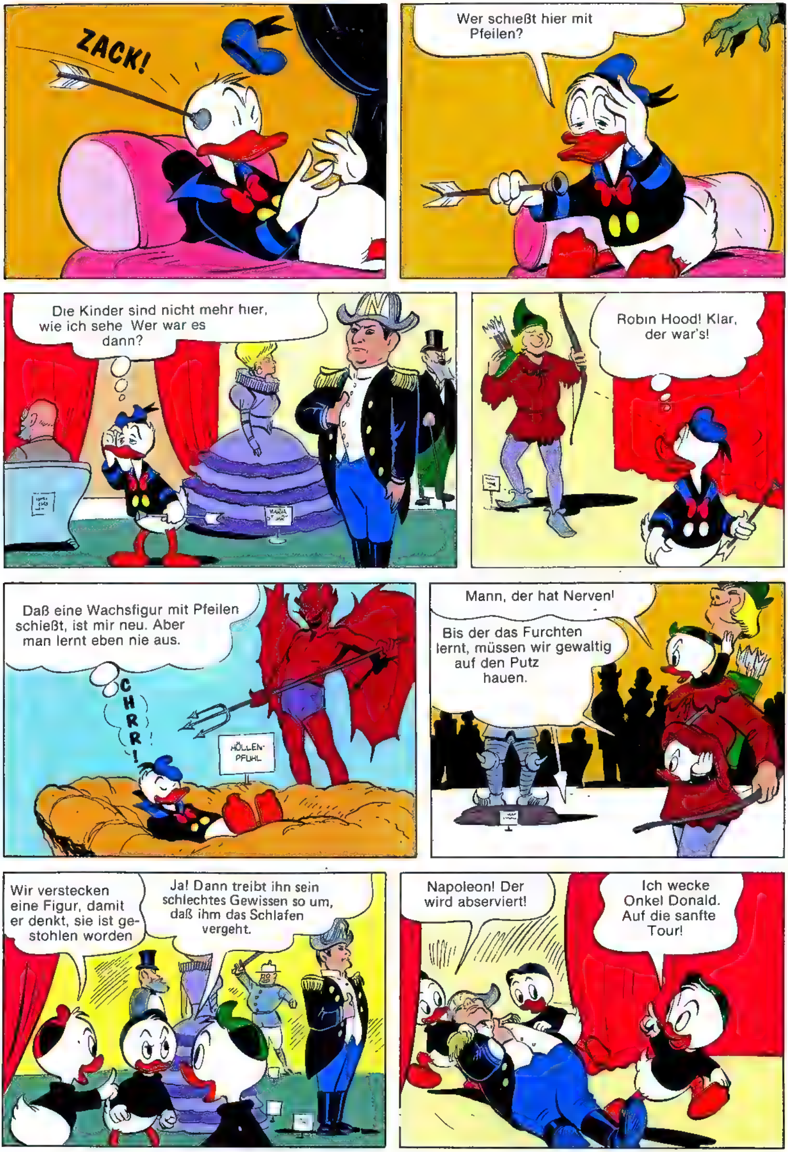

Walt Disney's
DONALD DUCK
Aufruhr im Wachsfiguren-Kabinett
Wer es zu etwas bringen will, dem bieten sich Gelegenheiten genug. Man muß sie nur ergreifen. Auch Donald ergreift sie, aber er bringt es zu nichts…
Zum dritten Mal hab' ich dich dabei ertappt, daß du im Backtrog eingeschlafen bist! Raus!
Bäckerei Reichel
WDC 231
Oder…
Du bist immer gleich beleidigt. Wer so zartbesaitet ist, taugt nicht für unser Handwerk.
Oder…
Wo hast du eigentlich Haareschneiden gelernt? Wohl bei den Indianern, was? Auf dem Kriegspfad, wie?
Ich bin ein Versager! Entweder ist mir eine Arbeit zu schwer oder zu pingelig, oder es ist sonst was.
Halt! Das wär' das richtige für mich! Besonders das Wörtchen „leicht“ macht mir Mut.
WACHSFIGUREN-KABINETT
NACHTWÄCHTER GESUCHT! LEICHTE ARBEIT!

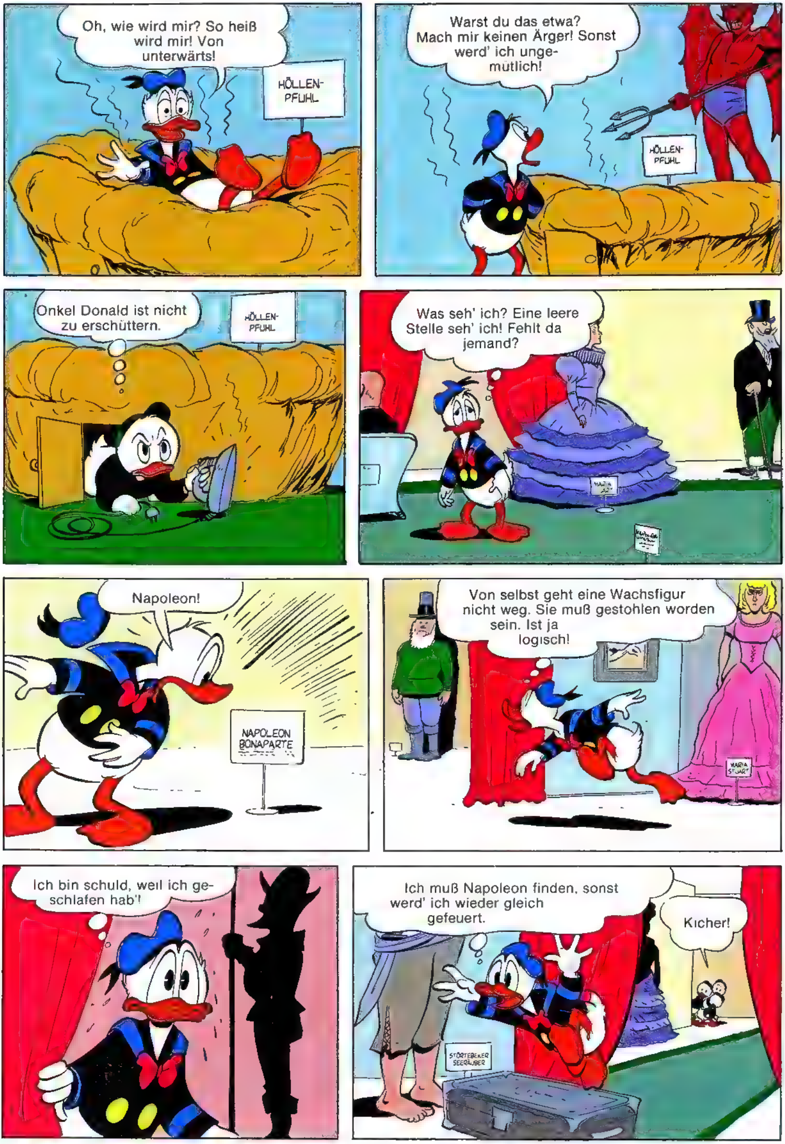

Man ist begeistert..
Ihr könnt mir gratulieren, Kinder! Ich hab' einen tollen Job. Heut abend fang' ich an.
Bei Nacht?
Ja, im Wachsfiguren-Kabinett! Ein Job ganz ohne Arbeit! Ich muß nur ab und zu durch die Räumlichkeiten wandern und nachsehen, ob alles in Ordnung ist.
Also Nachtwächter!
Und jede Stunde betätige ich eine Stechuhr, zum Beweis, daß ich meine Runde gemacht habe.
Jede Stunde? Die ganze Nacht?
Und wer ist der zweite Nachtwächter?
Ein zweiter Nachtwächter ist nicht. Wozu auch?
Damit er dich aufweckt, wenn du einduselst!
Ich bin beleidigt!
Das verheißt nichts Gutes...
In zwei Stunden fängt deine Arbeit an, Onkel Donald. Willst du vorher nicht ein bißchen schlafen?
Ich bin immer noch beleidigt. Ich rede nicht mit euch.


Trotzdem kannst du dich doch ausruhen
Will ich aber nicht! Ich will mich körperlich ertüchtigen.
Onkel Donald, du spinnst!
Doch Donald ist nicht zu bremsen…
Hör jetzt endlich mit dem blöden Gehopse auf, du Angeber! Du mußt zur Arbeit.
SCHULE DES STEPTANZES
TAPP! TAPP!
Eine Sekunde! Gleich verlasse ich das Haus.
PLUMPS!
Wie weit ist er gekommen?
SCHNARCH!
Bis zum Bärenfell!
Um 21.30 Uhr...
SCHNARCH!
WACHSFIGUREN-KABINETT
Hier sind wir richtig!
Nachtwächter Duck tritt seinen Posten an!

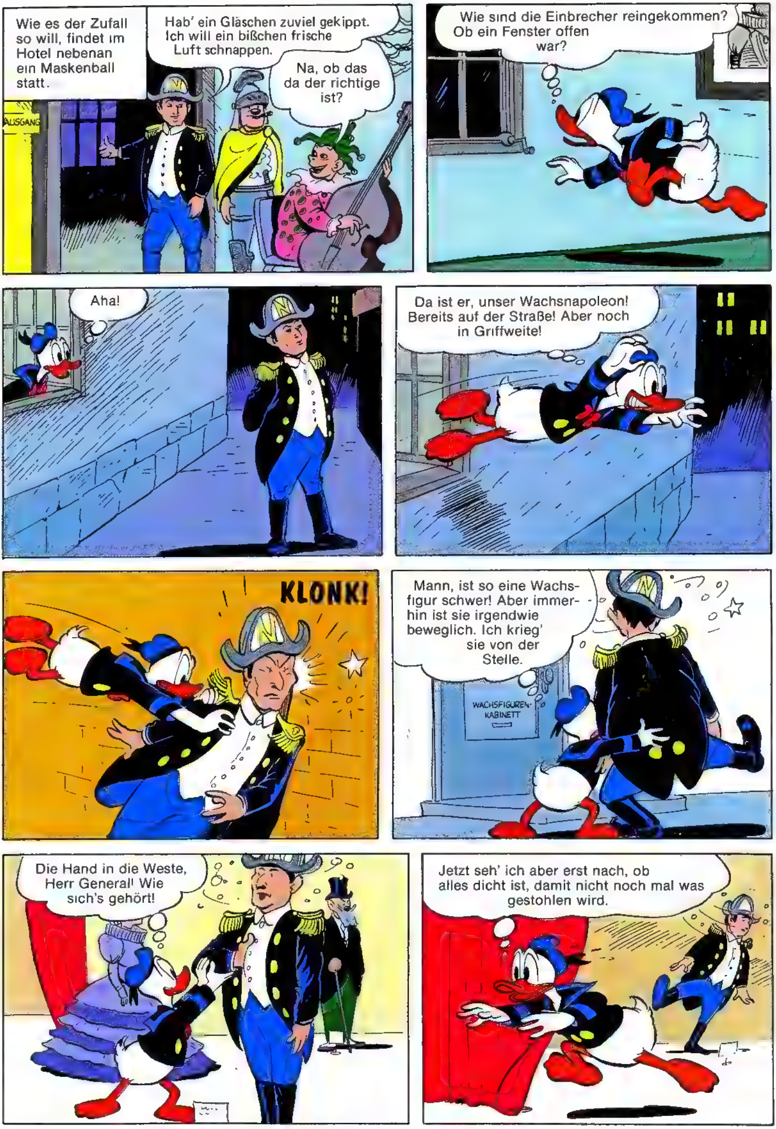


Bißchen spät, Herr Duck! Auch sehen Sie nicht sehr munter aus!
Unser Onkel ist kein munterer Typ, Herr Direktor. Der hat die Ruhe weg.
DIREKTOR DATTEL
Das wird Ihnen zum Vorteil gereichen. Schreckhaft darf man als Nachtwachter bei uns nicht sein.
ZU DEN AUSSTELLUNGS-RÄUMEN
Dazu sind hier zu grausige Dinge zu sehen.
DRACULA
DIVERSE GEISTER
TROLL VAMPIR ALB
DAS BERÜHREN DER FIGUREN MIT DEN PFOTEN IST VERBOTEN!
Ich glaube, in dem Laden hier bleibt Onkel Donald hellwach.
Ja, vor Angst!
Sie kennen Ihre Aufgabe, Herr Duck. Gute Nacht jetzt! Wir sehen uns morgen früh wieder
Habe die Ehre!
Raus aus dem Bett, du feiger Wicht!
DRACULA
Ich muß ein Nickerchen machen. Dazu brauch' ich ein Bett. Ist doch logisch!
SCHNARCH!
Schade! Der fürchtet sich überhaupt nicht.
Das wollen wir erst mal sehen.


ZACK!
Wer schießt hier mit Pfeilen?
Die Kinder sind nicht mehr hier, wie ich sehe Wer war es dann?
Robin Hood! Klar, der war's!
Daß eine Wachsfigur mit Pfeilen schießt, ist mir neu. Aber man lernt eben nie aus.
CHRR!
HÖLLEN-PFUHL
Mann, der hat Nerven!
Bis der das Furchten lernt, müssen wir gewaltig auf den Putz hauen.
Wir verstecken eine Figur, damit er denkt, sie ist gestohlen worden
Ja! Dann treibt ihn sein schlechtes Gewissen so um, daß ihm das Schlafen vergeht.
Napoleon! Der wird abserviert!
Ich wecke Onkel Donald. Auf die sanfte Tour!

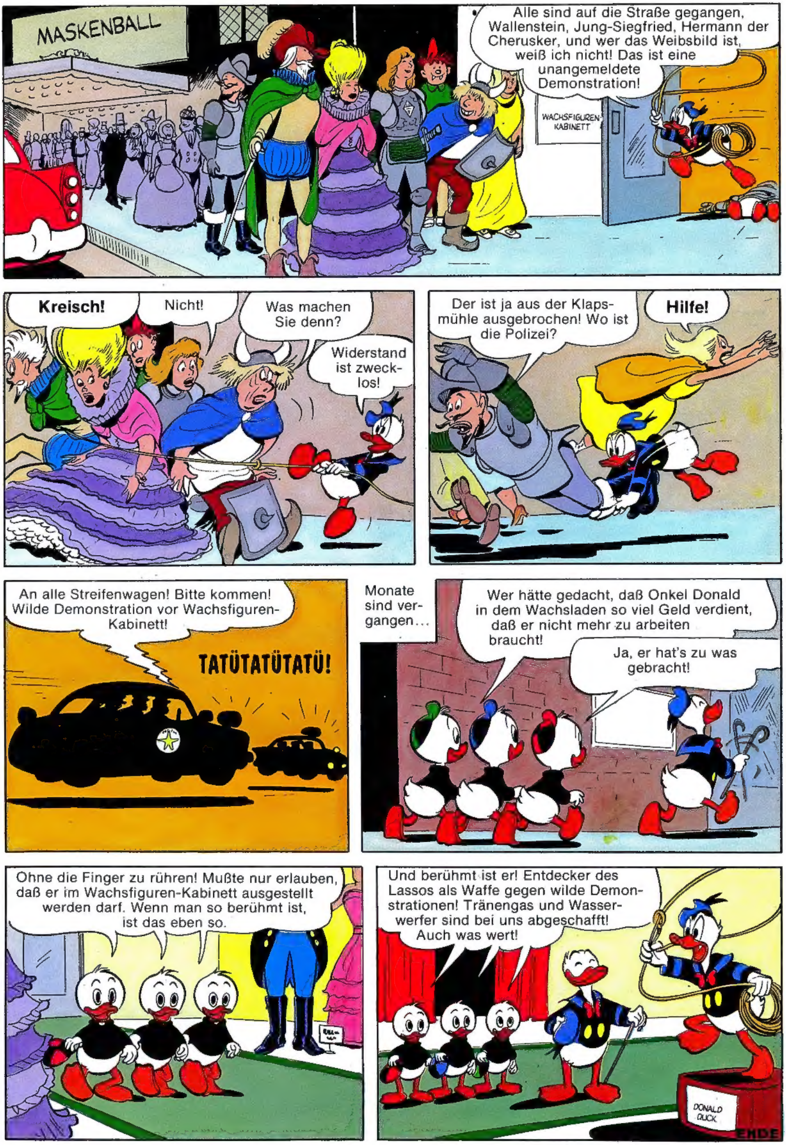


Oh, wie wird mir? So heiß wird mir! Von unterwärts!
HÖLLEN-PFUHL
Warst du das etwa? Mach mir keinen Ärger! Sonst werd' ich unge-mütlich!
HÖLLEN-PFUHL
Onkel Donald ist nicht zu erschüttern.
HÖLLEN-PFUHL
Was seh' ich? Eine leere Stelle seh' ich! Fehlt da jemand?
Napoleon!
NAPOLEON BONAPARTE
Von selbst geht eine Wachsfigur nicht weg. Sie muß gestohlen worden sein. Ist ja logisch!
MARIA STUART
Ich bin schuld, weil ich ge-schlafen hab'!
Ich muß Napoleon finden, sonst werd' ich wieder gleich gefeuert.
Kicher!
STÖRTEBEKER SEERÄUBER

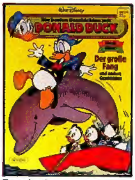

Wie es der Zufall so will, findet im Hotel nebenan ein Maskenball statt.
AUSGANG
Hab' ein Gläschen zuviel gekippt. Ich will ein bißchen frische Luft schnappen.
Na, ob das da der richtige ist?
Wie sind die Einbrecher reingekommen? Ob ein Fenster offen war?
Aha!
Da ist er, unser Wachsnapoleon! Bereits auf der Straße! Aber noch in Griffweite!
KLONK!
Mann, ist so eine Wachsfigur schwer! Aber immerhin ist sie irgendwie beweglich. Ich krieg' sie von der Stelle.
WACHSFIGUREN-KABINETT
Die Hand in die Weste, Herr General! Wie sich's gehört!
Jetzt seh' ich aber erst nach, ob alles dicht ist, damit nicht noch mal was gestohlen wird.

So eine alte Ritterrüstung ist toll! Da passen wir alle drei rein und keiner merkt's.
Holla!
Was ist?
Napoleon ist wieder da. Und wir haben ihn doch in die Besenkammer gesperrt.
Ich hab' nicht gewußt, daß Wachsfiguren nachtwandeln.
Sie tun's aber! Sie unterhalten sich sogar.
Jetzt kapier' ich, was der Direktor mit den „grausigen Dingen" gemeint hat.
Bloß weg!
Mir schwirrt der Kopf! Wo bin ich eigentlich?
Ein Ritter auf vier Füßen? Waren so die alten Rittersleut gebaut?
Hier bleib' ich nicht! Das ist ja grausig!
PLUMPS!

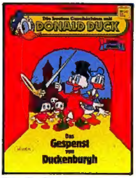
So, so, Wachsfiguren machen sich nachts ein bißchen Bewegung. Schon sehr verblüffend!
TAPP!
Zu verstehen ist es nicht, aber ich hab' jetzt keine Zeit, darüber nachzugrübeln.
Hoffentlich sieht uns Onkel Donald nicht noch im letzten Augenblick.
Keine Wachsfigur verläßt den Raum, solange ich hier Nachtwächter bin.
AUSGANG
Hiergeblieben!
SCHWUPP!
Ich muß sagen, so leicht, wie der Direktor behauptet hat, ist die Arbeit hier nun auch wieder nicht!
Kreisch!
Während ich geschlafen hab', ist unter meinen Wachsfiguren eine Revolte ausgebrochen.
LIESCHEN MÜLLER


MASKENBALL
Alle sind auf die Straße gegangen, Wallenstein, Jung-Siegfried, Hermann der Cherusker, und wer das Weibsbild ist, weiß ich nicht! Das ist eine unangemeldete Demonstration!
WACHSFIGUREN-KABINETT
Kreisch!
Nicht!
Was machen Sie denn?
Widerstand ist zwecklos!
Der ist ja aus der Klapsmühle ausgebrochen! Wo ist die Polizei?
Hilfe!
An alle Streifenwagen! Bitte kommen! Wilde Demonstration vor Wachsfiguren-Kabinett!
TATÜTATÜTATÜ!
Monate sind vergangen...
Wer hätte gedacht, daß Onkel Donald in dem Wachsladen so viel Geld verdient, daß er nicht mehr zu arbeiten braucht!
Ja, er hat's zu was gebracht!
Ohne die Finger zu rühren! Mußte nur erlauben, daß er im Wachsfiguren-Kabinett ausgestellt werden darf. Wenn man so berühmt ist, ist das eben so.
Und berühmt ist er! Entdecker des Lassos als Waffe gegen wilde Demonstrationen! Tränengas und Wasserwerfer sind bei uns abgeschafft! Auch was wert!
DONALD DUCK
ENDE

In der Reihe
Die besten Geschichten mit Donald Duck
sind erschienen:



Band 1



Band 2

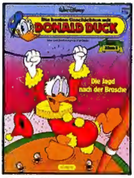
Band 3

Band 4

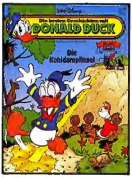
Band 5

Band 6

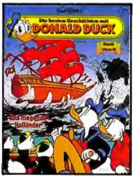
Band 7



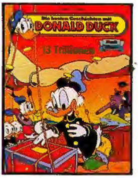
Band 8



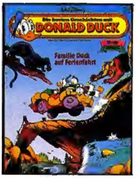
Band 9



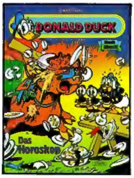
Band 10



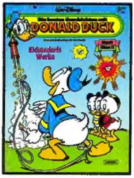
Band 11



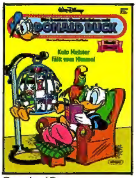
Band 12



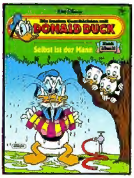
Band 13



Band 14

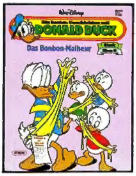


Band 15



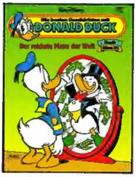
Band 16

Band 17

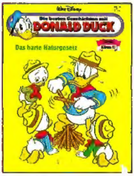


Band 18

Band 19



Band 20



Band 21